

die Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH UND UNTERLAND

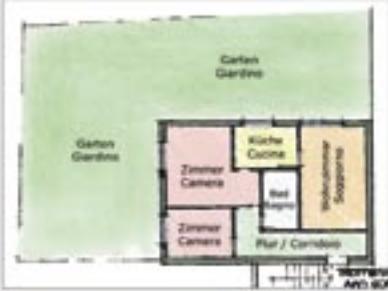
WIR SIND EINE OASE DER STILLE
ALTERNATIVE WEIHNACHTSSTIMMUNG

DIE KONKRETE VISION

LEITBILD DER BEZIRKSGEMEINSCHAFT VORGESTELLT

VON DER POSTMEISTERIN ZUR POETIN

DIE SALURNERIN ALMA DALLAPICCOLA IM PORTRÄT



Margreid – Interessanter Preis:
Dreizimmerwohnung bestehend aus Flur, Küche, Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, Bad und großer Garten.
Heizung zentral. Ruhige Wohnlage!

Neumarkt – Residence „Marina“:
Neue Ein-, Zwei- und Dreizimmerwohnungen mit Balkon oder Terrasse, Keller und Autoabstellplatz, Klimahaus „B“ – energiesparend und gesund leben!



Auer – zentral und ruhig wohnen!
Neue Dreizimmerwohnung bestehend aus Flur, Küche, Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, Bad, Balkon, Keller und Autoabstellplatz – Klimahaus „C“!



Wohnträume werden wahr!



Kurtatsch, Handwerkerzone: Geräumiges Haus mit Eingang, Flur, Küche, Wohnzimmer, drei Schlafzimmer, Bad, WC, Abstellraum, Balkon, große Terrasse, Dachboden, Keller, Hofraum und großes Magazin.

Salurn: Neues Projekt – Drei- und Vierzimmerwohnungen mit Balkon oder Terrasse, freie und überdachte Autoabstellplätze – Klimahaus „B“.

Auer: Einzimmerwohnung, komplett eingerichtet, mit Bad, Balkon, Keller, Garage und Autoabstellplatz – ruhige und sonnige Wohnlage.

Salurn: Zweizimmerwohnung mit Küche-Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad, Abstellraum, Balkon, Keller und Autoabstellplatz – Interessanter Preis!

Leifers: Zweizimmerwohnung mit Flur, Kochnische, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad, Balkon, Keller und Kondominiumsparkplatz!

Lauben 7
39044 Neumarkt
Tel.: 0471 81 29 29
Fax: 0471 82 08 66



www.w-f.it

KNAX

Hallo, wir und unsere Freunde warten auf dich mit spannenden Geschichten.



Hol dir auch das lustige Knax-Sammelspiel mit tollen Preisen!

Nur in deiner Sparkasse!

Mit dabei



SPARKASSE

INHALTSVERZEICHNIS

AKTUELLES	News der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland	4
	Gestern & Heute	5
	Kurznachrichten aus Dörfern und Fraktionen	6
BLICKPUNKT	Wir sind eine Oase der Stille!	14
	Arbeiten, wenn das Christkind kommt	16
DIE LUPE	Die konkrete Vision	18
MEINUNGEN, MENSCHEN & MOTIVE	Alma De Marchi von der Postmeisterin zur Poetin	20
	Meine Meinung	22
WEIN & GENIESSEN	Mit Weihnachten verbinde ich eines meiner schlimmsten	
	Erlebnisse	23
SPORT	Die Fans erwarteten ein Phänomen	24
SPEKTRUM WIRTSCHAFT	Der blaue Schurz und die Fee. Das Erfolgsmärchen	28
KULTURFENSTER	Gelbe Blattln, roate Blattln	30
FORUM	Der sportliche Retter der Konzentration	32
	Clown Tino's Ecke	34
	Unser Gartentipp	36
	Internet Tipps	37
	Weihnachtlicher Glückstopf im Cafe Prossliner	39
	Kreuzworträtsel	40
SPEZIAL	Spezial Wintersport	43

Impressum

Auflage:	13.500	Werbeannahme:	Ahead GmbH
Adressaten:	Haushalte, Firmen, Gastronomiebetriebe, Praxen und Kanzleien der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland		Tel. 0471 051 260 Fax 0471 051 261 E-Mail: werbung@dieweinstrasse.bz
Herausgeber u. Eigentümer:	Ahead GmbH Galvanistraße 6c, I-39100 Bozen, Tel. 0471 051 260, Fax 0471 051 261 E-Mail: info@dieweinstrasse.bz		Preise und Auftragsformular finden Sie unter folgendem Internetlink als PDF-Datei: www.dieweinstrasse.bz
Verant. Direktor:	Max Pattis	Druck:	Fotolito Varesco, Auer
Redaktionsmitglieder:	Anita Reiterer (AR) Christian Bassani (CB), Evi Brigl (EB), Monika Dorigoni (MD), Thomas Fedrigotti (TF), Birgit Franzelin (BF), Gerda Furlan (GF), Angelika Maria Gschnell (AG), Matthias Hauser (MH), Sigrid Hechensteiner (SH), Tobias Kaufmann (TK), Astrid Kircher (AK), Erwin Klotz (EK), Manfred Klotz (MK), Christian Mader (Tino), Sieglinde Mahlknecht (SM), Renate Mayr (RM), Michael Pernter (MP), Silvia Pedron (SP), Barbara Raich (BR), Katrin Roner (KR), Martin Sanin (MS), Karin Simeoni (KS), Christian Steinhauser (CS), Dieter Steinhauser (DS), Karoline Terleth (KT), Marlies Zemmer (MZ)	Eintragungsnr. Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003 Abrechnungszahlungen: Bezirk: kostenlos (1 Euro); Inland: 15 Euro; Ausland: 50 Euro. In allen Sparkassen im Bezirk ohne Gebühr BBAN: A 06045 58370 000000000300	
Grafik und Layout:	Ahead GmbH	Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichten Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.	
Coverfoto:	Christian Steinhauser		

AUF EIN WORT...

Sie stehen wieder vor der Tür. Der Weihnachtsmann, das Christkindl oder wer, je nach Kulturkreis, eben in dieser geschenkrächtigen Zeit seine Aufwartung macht. Nur, macht in diesem Jahr wirklich jeder auf? Wenn man einer Umfrage des italienischen Kaufleuteverbandes glauben darf, dann werden im November und Dezember 2008 248 Millionen Euro weniger für Geschenke ausgegeben werden. Ist ja an sich nicht schlecht, denn vielleicht besinnt man sich mehr auf Besinnliches. Weniger positiv ist der auslösende Moment: Die Anzahl derer, die das Haushaltsbudget gekürzt haben – das betrifft nicht nur das Thema Geschenke -, ist von 61% auf 67% gestiegen. Von vorweihnachtlichem Optimismus also keine Spur. Kein Wunder, zwischen „magerem“ Dreizehnten, Steuervorauszahlungen, Erhöhung der Treibstoff- und Heizölpreise... Und es trifft, wie gewohnt, immer die gleichen Sparten: Rentner, Kleingewerbe, Familien mit Kindern. Aber diese „Beschereung“ hat sich schon lange angekündigt. Anderswo in Italien hat man auf die Misere reagiert. Eigentlich hat man ihr schon vorgegriffen. Nein eigentlich hat man dazu beigetragen sie auszulösen: Das Finanzministerium hat festgestellt, dass in der Region Kampanien rund 2,5 Milliarden Euro an Steuern nicht abgeführt werden. Jährlich versteht sich. Das Amt für Einnahmen bestätigte, dass auf 100 kontrollierte Steuerpflichtige 98 nicht koscher waren. In der Region beispielsweise wurden 103 Handelsbetriebe geschlossen weil sie schwarz kassiert hatten. Wenn die bisher keine Steuern gezahlt haben wird es ihnen auch nichts ausmachen ohne Lizenz weiterzumachen. In Neapel fällt so etwas unter die Kategorie Selbstverteidigung.

Die Weinstraße wünscht Ihnen aber trotzdem gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches 2008. Lassen Sie sich's gut gehen. Neapel ist ja nicht weit...

„Essen auf Rädern“ unter die Lupe genommen

Wie bereits im Jahre 2004 erhoben die Einsatzleiterinnen der Hauspflege des Sozialsprenghaus Unterland mittels einer Umfrage die Qualität der Leistung „Essen auf Rädern“.

Die Mahlzeiten werden im Sozialzentrum Kurtatsch, im Ansitz Gelmini in Salurn im Gasthof „Schönblick“ in Aldein sowie an Samstagen und an den Feiertagen im Pflegeheim Kurtatsch und im „Annaheim“ Tramin zubereitet und vom Personal der Hauspflege sowie von freiwilligen Helfern zugestellt.

Die Qualitätserhebung sollte dazu dienen, die Kundenzufriedenheit festzustellen.

Im Zeitraum Mitte Juli bis Mitte August wurde allen 94 Personen, welche ihr Essen nach Hause geliefert bekommen, ein Fragebogen ausgehändigt. 70 Bögen kamen ausgefüllt zurück und sind somit die Grundlage für diese repräsentative Umfrage. Erhoben wurden zahlreiche Merkmale, welche die Qualität der zubereiteten Mahlzeiten definieren, wie zum Beispiel der Geschmack des Essens, seine Temperatur, die Kochdauer und vieles mehr,

sowie auch Merkmale, die auf die Zufriedenheit bezüglich des Service der Zustellung der Speisen schließen lassen. Das Ergebnis der unterlandweit durchgeführten Erhebung zeigt, dass der Großteil der Personen das zugestellte Essen für „gut“ befand. Die Qualität des Zustellservices wird durchwegs als „sehr gut“ bewertet.

A22: Notspur dient nur zur Sicherheit

„Ausbau der Notspur aus Sicherheitsgründen, aber keine dritte Autobahnspur im Unterland“, so lautet die Botschaft von A22-Präsident Silvano Grisenti an die politischen Vertreter des Unterlandes. Diese waren auf Einladung von SVP-Bezirksobmann Oskar Peterlini und Oswald Schiefer, Präsident der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland zu einer Aussprache mit dem Autobahn-Präsidenten zusammengetroffen.

„Präsident Grisenti hat dank ausführlicher Informationen einige Unsicherheiten und Zweifel der politischen Vertreter ausräumen können. Er hat uns versichert, dass die Notspur im Unterland aus Sicherheitsgründen verbreitert werden soll, in erster Linie, um bei Unfällen oder in Baustellenbereichen Gefahrensituationen und Staus



zu vermeiden“, so SVP-Bezirksobmann Peterlini.

Um das Verkehrsproblem, das im Unterland aufgrund der Autobahn und der

Staatsstraße besonders zum Tragen kommt, in den Griff zu bekommen, müssen laut Silvano Grisenti jedoch grundsätzliche Maßnahmen ergriffen werden. „Langfristiges Ziel muss es natürlich sein, den Schwerverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Das geschieht mit dem Brennerbasistunnel, der im Übrigen nur mit dem gleichzeitigen Bau der Zulaufstrecke im Unterland Sinn macht. Als kurzfristige Lösung wäre es aber auch vorstellbar, dass die Autobahngesellschaft nach Tageszeiten variierende Mautpreise erhebt, bzw. umweltfreundliche Fahrzeuge künftig weniger bezahlen müssen. Damit könnte der Verkehrsfluss besser gesteuert und vielleicht eingedämmt werden“, so Grisenti. Als Sofortmaßnahme hat die Autobahngesellschaft außerdem den Bau von Lärmschutzwänden entlang der gesamten Strecke in Südtirol beschlossen. Im Unterland werden weitere - laut Grisenti - zunächst in Pfatten und Salurn errichtet.



Mit Freude handgemacht!

Besondere Sachen von besonderen Menschen

Jetzt bestellen unter www.famos.bz.it



Die BEZIRKSGEMEINSCHAFT ÜBERETSCH-UNTERLAND

beabsichtigt die Bewerberlisten für Aufnahmen mit befristeten Auftrag von

Funktionären/innen der Verwaltung - VIII. Funktionsebene

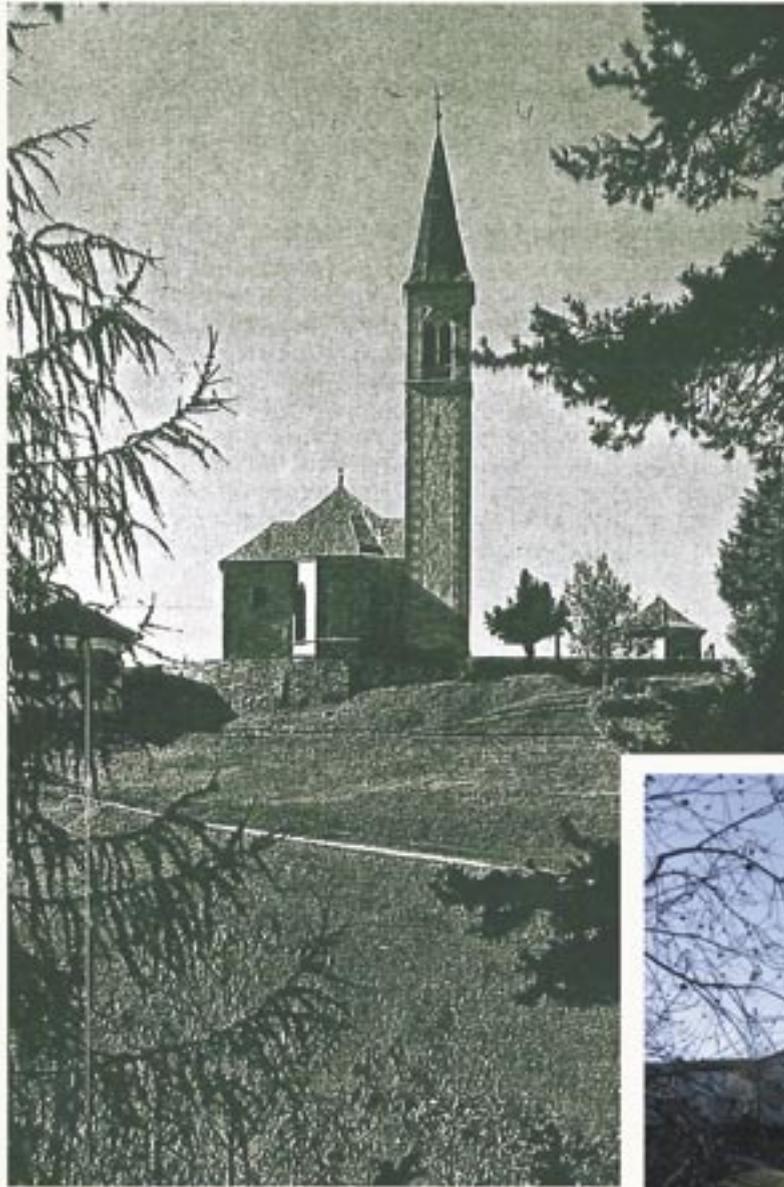
Soziologen/innen - Pädagogen/innen - VIII. Funktionsebene

zu aktualisieren. Allfällige Gesuche um Zulassung mit entsprechenden Lebenslauf müssen bis spätestens 2. Jänner 2008, 12.00 Uhr, eingereicht werden. Nähere Auskünfte erteilt das Personalamt der Bezirksgemeinschaft, Lauben 26, Neumarkt unter Tel. (0471) 82 64 17 oder info@bzgue.org

Neumarkt, 26.11.2007, Prot. A3/0201 Nr. 11.885 OS/Dr.EP/ms

DIE LEITENDE BEAMTIN DES PERSONALAMTES
- Dr. Elena Paoli -

DER PRÄSIDENT
- Oswald Schiefer -



Aldein

Die Pfarrkirche in Aldein ist dem Hl. Jakob und der Hl. Helena geweiht, und entstand wahrscheinlich vor dem 13. Jahrhundert.

In den letzten Jahren wurde der Friedhof erweitert, neu gestaltet, und die Kirche selbst wurde im August diesen Jahres restauriert. Jetzt erstrahlt sie in neuem Glanz.



EURO 4
+ originaler Partikelfilter

ab 17.900*
Euro

*Daily 29L10 V H1/3000 mit zugelassenem Partikelfilter ohne TCI



St. Lorenzen • Tel. 0474 474 514 / Bozen • Tel. 0471 553 000 / Belluno • Tel. 0437 915 100

GASSER

„Wir können alle von gelebter Vielfalt nur profitieren!“

Wie aus statistischen Erhebungen hervorgeht, siedeln sich vermehrt Bürger aus EU-Ländern und Nicht-EU-Ländern in Südtirol an. Das ausklingende „Europäische Jahr der Chancengleichheit“, war Anlass für die Organisation eines Vortragsabends mit dem Thema „Immigration und Integration“. Über 250 Interessierte verfolgten die vom Sozialsprengel Überetsch in Eppan organisierte Veranstaltung, deren Ziel es war dieses oft leider missbrauchte Thema sachlich zu erörtern. Mit Spannung erwartet wurde der Hauptvortrag der ehemaligen deutschen Bundestagspräsidentin und Mitglied der Kommission für Migration der UNO, Prof. Rita Süßmuth, von der das Titelzitat stammt. Die Südtiroler Gegebenheiten wurden von Landesrat Richard Theiner und Caritas-

direktor Heiner Schweigkofler beleuchtet. Aspekte aus der Sicht der Südtiroler Wirtschaft wurden vom amtierenden Präsidenten des SWR, Walter Amort erläutert. Zuwanderer sollten in unsere Gesellschaft integriert wer-



Prof. Rita Süßmuth: Ausführungen und Antworten zu einem kontroversen Thema aus berufenem Munde
Foto: Sozialsprengel Überetsch/Unterland

den. Hierüber bestand auch bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung eine weitgehende Einigkeit. Nicht ganz so klar war allerdings, was es eigentlich bedeutet „integriert“ zu sein und wer genau integriert werden oder sich integrieren soll. Ethnische und kulturelle Vielfalt sind eine herausragend wichtige soziale wie auch wirtschaftliche Ressource. Technologie, Talente, Toleranz, Die drei großen „T“ gelten schon heute als entscheidende Standortfaktoren der Zukunft. Ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum ist nur möglich, wenn alle drei Faktoren erfüllt werden. Das Gelingen der Integration von Zuwanderern entscheidet damit auch über die künftige Wirtschaftskraft unseres Landes.

Projekt Zeitung zu den Kinderrechten

Anlässlich des Tages der Kinderrechte am 20. November haben die Jugendservicestelle Kaltern und der Sozialsprengel Überetsch zusammen mit der katholischen Jungschar Kaltern, eine Zeitung zu den Kinderrechten gestaltet. Der Inhalt der Zeitung ist von Kindern für Kinder gemacht

worden und richtet sich an die Schüler von der 2. Volksschule bis zur 1. Mittelschule der Gemeinden Kaltern, Eppan, Terlan, Andrian, Nals und Siebeneich. Die Zeitung besteht aus einem kleinen informativen Teil, der begleitet wird von Geschichten, Gedichten, Rätseln und Spielen, die von den Kindern gestaltet worden sind. Das Projekt wird von der Südtiroler Sparkasse finanziell unterstützt. Die Kinderzeitung wird in den Schuldirektionen verteilt.

Tirolensie über die Kundgebung auf Schloss Sigmundskron

Am 17. November 2007 wurde im Schlosshof von Sigmundskron, 50 Jahre nach der größten Kundgebung in der Geschichte Südtirols, im Rahmen des Festaktes des Süd-

tiroler Schützenbundes das neue Buch der Eppaner Historikerin Margareth Lun „Der Tag von Sigmundskron. Eine Kundgebung macht Geschichte“ vorgestellt. Die reich bebilderte Publikation ist nicht nur eine minutiös recherchierte Dokumentation über dieses Ereignis, sie lässt auch Zeitzeugen zu Wort kommen wie beispielsweise den damaligen Vizebürgermeister von Bozen, Dr. Roland Riz. Erstmals werden auch Farbfotos von der Kundgebung veröffentlicht, die der Bozner Hans Veneri geschossen hatte. (MK)

Partnersuche

Anrufen Kennen lernen

Südtirolerinnen sowie Unternehmerinnen, Winzerinnen, Försterinnen, Landwirtinnen, Krankenschwester, Köchinnen, Kindergärtnerinnen Ärztinnen Ingenieurinnen Akademikerinnen, usw. (20-80 Jahren) suchen Partner/ Freund Harmony Partners 3348222293 Kostenlose Info

An alle Senioren

Hübsche Aktive Frauen von 50-80 Jahren wünschen sich das Glück zu zweit. Seriös schnell Vorschläge mit Bildern Harmony Partners 3348222293 Anrufen kennen lernen

Charme und Niveau- gut wenn eine Frau beides hat! Carmen ende 20, schlanke, bildhübsche, echte Lady sucht Passenden Südtiroler bis 44Jahren. Agentur Harmony 3474338837

Landwirtin/Sekretärin 43J mit tolle Figur, bin verwitwet, könnte alles an meine Kinder weitergeben und Zu Dir ziehen. Suche Landwirt/Bauer von 40-65Jahren. 3348222293

Hübsche, 25J., von Land etwas schüchternde, blonde Buchhalterin ist auf der Suche nach der großen Liebe/ Familie. 3486711831 Ruf an!

Ingrid, Hotelbetrieb/ Lifitanlagen 40, bin hübsch, zierlich, intelligent, Topfigur, sportlich, romantisch, suche sympathischen, auch reiferen Alters für schöne Beziehung und genießen. 3474338837

Bauunternehmerin 52Jahre, schlank, dunkelhaarig, fröhliches Naturell, mag die Natur, Sport, Sonne, Meer, Romantik, Faulenzen, kochen und vieles mehr. 3480961411

Harmony Partners - Mo-So 8-22 Uhr erreichbar
348 0961 411 oder 320 4140 000
office@harmony-partners.at



Margareth Lun **DER TAG VON SIGMUNDSKRON**
Eine Kundgebung macht Geschichte

17. November 1957

Foto: Margareth Lun

KALTERN

sieglinde@dieweinstrasse.bz

Sylvesterfete am Marktplatz

Der Hockeyclub Kaltern wird auch heuer wieder am stimmungsvollen Marktplatz mit einer großen Sylvesterfete das alte Jahr verabschieden und das neue begrüßen. So richtig los geht es um 21 Uhr mit heißen Rhythmen, Drinks, kleinen Happen und einem Sektbudl. Um Mitternacht werden dann am Marktplatz nicht nur die Sektkorken knallen, sondern über den Dächern Kalterns auch ein prächtiges Feuerwerk.

kundigen Jury ausgesucht – wurden Teil eines riesengroßen Adventkalenders. Alle gemalten Bilder werden in einer Ausstellung gezeigt. Am 23. Dezember um 17.00 Uhr haben Kunstfreunde die Möglichkeit, am Marktplatz ein Bild der Kalterer Künstlerin Andrea Varesco zu ersteigern. Den Erlös des Bildes wird Pater Georg vom Franziskanerkloster richtig einzusetzen wissen. Einer hilfsbedürftigen Kalterer Familie

die Krippenausstellung in St. Pauls zu besuchen. Jeder Fahrgast erhält einen Gutschein für einen Glühwein oder Tee, einlösbar auf dem Markt in Kaltern oder bei der Ausstellung in St. Pauls. Haltestellen sind in St. Pauls (Dorfplatz), Eppan (Lanserhaus), Kaltern (Rottenburgerplatz), Tramin (Mindelheimer-Parkplatz), Neumarkt (SAD-Haltestelle) Auer (SAD-Haltestelle). Nähere Informationen zum Rahmenprogramm sowie den Fahrplan für den Bus-Shuttle können Sie unter www.kaltern.com erfahren.

Sighard Rainer den vielen Anwesenden mitteilte. Die Architektin und Taschensdesignerin „Zilla“, Sylvia Pichler aus Bozen präsentierte ihre neueste Kreation, eine Weintasche, die sie für die Initiative wein.kaltern entwickelt hat. In ihrer Einführungsrede ging Traudi Messini auf die bewusst ungewöhnliche Materialwahl – Zilla verarbeitet mit Vorliebe Fußmatten aller Art in origineller und trotzdem zweckmäßiger Weise – ein. Die Weintasche ist als „eine Verpackung für einen edlen Tropfen und als Handtasche für besondere Frauen“ gedacht. (SM)



Weihnachtsstimmung am Kalterer Marktplatz

Kunst zur Weihnachtszeit

Rund um den Brunnen am Marktplatz nahe der Pfarrkirche reihen sich die Stände des „Kalterer Christkindls.“ Zum zweiten Male versetzt ein kleiner, aber feiner Christkindlmarkt das Zentrum der Überetscher Marktgemeinde in heimelige, vorweihnachtliche Stimmung. Abseits von lauten, überlaufenen Märkten bietet Kaltern vor allem den Einheimischen einen etwas anderen Christkindlmarkt mit Rückbesinnung auf die wahre Weihnacht. Immer am Freitag, Samstag und Sonntag bieten heimische Händler und Künstler Waren mit Brauchtum und Tradition zum Verkauf an. Gastwirte servieren heiße Getränke und Gebäck. Die Schüler der 5. Klassen der Volksschule waren eingeladen, Bilder zum Thema Weihnachten zu malen. Die 24 schönsten – von einer fach-

wird damit ein vielleicht schönes Weihnachtsfest bereitet.

Kostenloser Bus-Shuttle zwischen Überetsch und Unterland im Advent

Am 8., 18. und 23. Dezember wird zwischen dem Überetsch und dem Unterland ein kostenloser Bus-Shuttledienst eingesetzt. Damit hat jeder die Möglichkeit, den Christkindlmarkt in Kaltern oder

Wein und Tasche

Der Initiative wein.kaltern gehen die Ideen nicht aus. Das bewies sie kürzlich mit einer ungewöhnlichen Aktion im Weinhaus, der vorerst letzten in diesem Jahr, wie Präsident



Im Bild von links nach rechts: Taschensdesignerin Zilla, Traudi Messini, die Geschäftsführerin des Tourismusvereins Edith Oberhofer, der Präsident von wein.kaltern Sigi Rainer. Foto: SM

TRAMIN

sieglinde@dieweinstrasse.bz

20 Jahre AVS-Singgemeinschaft Unterland

Grund zum Feiern hatte am 17. November die AVS-Singgemeinschaft Unterland, nämlich ihr 20-jähriges Bestehen. Im Bürgerhaus von Tramin erschienen viele Freunde des überlieferten, alpenländischen Volksliedes, um den musikalischen Darbietungen des Chores sowie den „Traminer Gitschn“ und der Traminer Mundartdichterin Lisi Oberhofer beizuwohnen. Erschie-

nen waren auch zahlreiche Ehrengäste, darunter Bürgermeister Werner Dissertori, Bezirkspräsident Oswald Schiefer, die Landtagsabgeordnete Rosa Thaler sowie der Mitbegründer des Chores Andreas Roner. In seiner Rede unterstrich Oswald Schiefer vor allem die Bedeutung des Chores als kultureller Botschafter unseres Landes. Höhepunkt des Abends waren die Vorstellung

der Jubiläums-CD und die Ehrung von 12 Chormitgliedern, die der Singgemeinschaft seit zwanzig Jahren angehören. Besonders gedankt wurde Marlene Zwerger Matzneller, die den Chor seit zwei Jahrzehnten ehrenamtlich leitet und sich von Anfang an für die Pflege des echten, überlieferten Volksliedgutes eingesetzt hat. Durch den Abend führte Hermann Toll. Infos zum Erwerb der Jubiläums-CD im Tourismusbüro Tramin.

Gemeindeverwaltung näher zu bringen und zum Anderen, ihnen bei einer Diskussionsrunde mit dem Bürgermeister, dem Dekan und dem Gemeindeausschuss die Möglichkeit zu geben, ihre Wünsche und Anliegen vorzubringen.

Bürgermeister Werner Dissertori zeigte sich erfreut und stolz darüber, dass die Jungbürgerfeier, die er vor zehn Jahren ins Leben gerufen hatte, immer wieder ein großer Erfolg ist und eine bei den Jugendlichen beliebte Veranstaltung darstellt. (SM)



Zwölf treue Sängerinnen und Sänger wurden mit einer Ehrenurkunde für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Foto: AVS-Singgemeinschaft

Jahrgang 1989 wird volljährig

Am 16. November luden die Bürgermeister der Gemeinden Tramin, Kurtatsch, Margreid und Kurtinig alle Jugendlichen des Jahrganges 1989 zur traditionellen Jungbürgerfeier. Sinn und Zweck der Veranstaltung war zum Einen, den Jugendlichen die vielfältigen Aufgabenbereiche der

MARGREID

manfred@dieweinstrasse.bz

Schadensfeuer im Ortskern

Mit viel Glück und dank dem raschen Einsatz der Margreider Feuerwehr konnte am 29.11.2007 ein größerer Schaden im historischen Ortskern von Margreid verhindert werden.

Hausbewohner bemerkten Brandgeruch und starke Rauchentwicklung im zweiten Obergeschoss des Wohn-



Glück und rascher Einsatz haben Schlimmeres verhindert

Foto: Gemeinde Margreid

hauses in der Pfarrgasse Nr. 1. Der in der Nachbarschaft wohnhafte Feuerwehrkommandant war sofort zur Stelle und begann mit zwei Feuerlöschern die Löscharbeiten. Die über Sirene alarmierte Feuerwehr von Margreid rückte mit ihrem Tanklöschwagen aus. Mittels Hochdruck wurden die verbliebenen Glutnester gelöscht, bevor der Brand auf den Dachstuhl übergreifen konnte. Zuvor war die Zwi-

schendecke mit einer Motorsäge frei gelegt worden um den Schmelbrand bekämpfen zu können.

Zu Hilfe kam auch die freiwillige Feuerwehr aus Neumarkt mit Wärmebildkamera und Fernthermometer. Nach ca. 1,5 Stunden konnte vorerst Entwarnung gegeben werden. Weitere Kontrollgänge sind aber noch vorgesehen. Als mögliche Brandursache vermutete Feuerwehrkommandant Herbert Bonora, Arbeiten mit einem Trennschleifer, die bereits vor einigen Tagen in einem unbewohnten Bereich des Gebäudes durchgeführt worden waren.

Feier, so wird dies schon seit vielen Jahren gehandhabt.

Bei dieser Gelegenheit werden die verschiedenen Aufgaben und Projekte der Gemeinden erörtert. Für die jungen Menschen Gelegenheit auch Probleme anzusprechen.

Den Abschluss macht traditionell ein gemeinsames Abendessen bei Musik und guter Laune. Als Novum wurde die gesamte Organisation des Abends der Jugendgruppe JUMA übertragen. (MK)

Jungbürgerfeier in Margreid

Am 16.11.2007 fand im Karl Anrather Haus die Jungbürgerfeier des Jahrganges 1989 statt. Vier Gemeinden - Tramin, Kurtatsch, Kurtinig und Margreid-, eine gemeinsame



MC ThermoProfessional *heißt richtig ein!*

GAS- ÖL- HOLZHEIZSYSTEME
KLIMA- SOLAR-
STAUBSAUGERANLAGEN
KOMPETENTE BERATUNG

Ausstellungsraum in Eppan
Maria Rastweg 30
39057 Eppan

Tel: 0471 65 28 07
www.mc-thermo.com

EIGENER KUNDENSERVICE

KURTATSCH

„Von Katz und Maus“

Eine Märchenstunde für Kinder hat die Öffentliche Bibliothek von Kurtatsch kürzlich für Kinder organisiert. Unter dem Motto „Von Katz und Maus“ erzählte die erfahrene Südtiroler Märchen- und Sagenzählerin Leni Leitgeb Tiermärchen aus aller Welt. Über 40 Kinder zwischen fünf und acht Jahren und sogar auch einige Mütter und Väter waren der Einladung nachgekommen. Rund eine Stunde lang ließ Leni Leitgeb Groß und Klein in die Märchenwelt eintauchen.

Grundlegende Umgestaltung der Bibliothek

Ein völlig neues Gesicht bekommt die Schwerpunktbibliothek in Kurtatsch ab dem kommenden Frühjahr. Zur Zeit stehen Räumlichkeiten im Ausmaß von 150 Quadrat-

metern zuzüglich einer Depotfläche von 50 Quadratmetern zur Verfügung. „Mit dem großzügigen Ausbau werden künftig Räumlichkeiten im Ausmaß von 270 Quadratmetern und eine Depot- bzw. Erweiterungsfläche von 30

Quadratmetern zur Verfügung stehen“, erklärt Bürgermeister Oswald Schiefer. Die Bauarbeiten sollen im Frühjahr 2008 beginnen und bis Herbst 2008 abgeschlossen sein. Die gesamten Baukosten belaufen sich auf rund 400.000 Euro.



Projekt für Neugestaltung der Bibliothek

Foto: Gemeinde Kurtatsch

Die Bibliotheksräumlichkeiten werden grundlegend erneuert, lediglich die tragenden Strukturen bleiben erhalten. Die Brüstung der hoch liegenden Fenster Richtung Südwesten wird abgebrochen und dadurch Zugang zur rundum verglasten Veranda des Zubaus geschaffen, in welche eine Galerie mit getrenntem Zugang im Obergeschoss als auch der neue Windfang integriert sind. Der bestehende massive Baukörper bietet laut technischem Bericht Erweiterungsmöglichkeit lediglich nach Südwesten, Richtung Parkplatz. Zu diesem Zweck wird die Aufschüttung des Vorgartens abgegraben. Damit werden eine großzügige Belichtung und ein ebenerdiger Zugang gewährleistet. (RM)

KURTINIG

Sportverein mit neuem Ausschuss

Eine zwölköpfige Mannschaft steht nun dem Sportverein von Kurtinig vor. Zum neu gewählten Ausschuss zählen: Markus Zemmer (Präsident), Martin Ranigler (Vizepräsident), Franz Fischnaller, Martin Ranzi, Giuseppe Stevanato, Theodor Sanin, Walter Teutsch, Werner Gamper, Manuel Galante, Gabriel Boccher, Eros Gottardi und Christian Endrizzi. Schriftführerin ist Heidi Kofler.

Vortrag zum Thema Aufklärung

Zur Frage „Wie kläre ich meine Tochter auf?“ referierte die Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Dr. Edith Rainer aus Meran kürzlich in der Öffentlichen Bibliothek auf Einladung der SVP-Frauen. Sie informierte die zahlreichen Zuhörerinnen über die körperliche und psychosoziale und zeigte Möglichkeiten auf, wie Mütter ihre Töchter in dieser Lebensphase des

Erwachsenwerdens begleiten können. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit dem Frauenbüro Bozen und dem Lanesbeirat für Chancengleichheit organisiert.

„Fantasiko“ - Bilderausstellung der Kinder

„Fantasiko“ - Das war der Titel einer Bilderausstellung, welche die Kindergartenkinder von Kurtinig anlässlich des Martinikirchtages organisiert hatten. Die Kinder legten von der Gestaltung der Bilder unter der fachkundigen Begleitung von Angelika Psenner, Sandra Carlini und Kathia Wegher bis hin zur Eröffnung selbst Hand an. Die zur Vernissage eigens eingeladenen Eltern, Großeltern und Senioren von Kurtinig sowie die zahlreichen Gäste beim Martinikirchtag waren überrascht über so viel gelungenes künstlerisches Schaffen. „Alle

haben mit großer Freude und viel Einsatz dazu beigetragen, dass diese Vernissage zu etwas Besonderem geworden ist“, meint die Leiterin des Kindergartens, Kathia Wegher, rückblickend. Bereits seit einigen Jahren steht das „Projekt Kunst“ im Mittelpunkt der Tätigkeiten des Kindergartens. (RM)



Zwölköpfige Mannschaft

Foto: SV Kurtinig

EBNER
SOLARTECHNIK

Kreuzweg 39
I-39057 Eppan (BZ)
Tel. (+39) 0471 66 16 11
info@solartechnik.it
www.solartechnik.it

AUER

Bürgerversammlung

Halbzeit-Bilanz im Haus der Vereine in Auer Der Gemeindevausschuss mit Bürgermeister Roland Pichler an der Spitze stellte bei dieser Gelegenheit den Haushalt 2008 vor und erläuterte die anstehenden Bauvorhaben. Neben der Sanierung der Umkleieräume am Eisplatz soll auch mit dem Bau der deutschen und italienischen Bibliothek begonnen werden. Dort soll dann auch das Eltern-Kind-Zentrum sowie eine Kindertagesstätte untergebracht werden. Weiters stehen die Erneuerung einiger Straßenbeläge und weiterer Teile der Trinkwasserleitung an. Außerdem soll 2008 auch mit der Projektierung für die Erweiterung bzw. den Umbau der Grundschule begonnen werden. Insgesamt

beläuft sich der Haushaltsvorschlag für 2008 auf knapp 10,4 Mio. Euro. Zufrieden mit dem bisher Geleisteten zeigte sich BM Roland Pichler. Vorgelegt wurden außerdem die Pläne für die Neugestaltung des Areals vor dem Bahnhof, die Sanierung des Bahnhofsgebäudes und die Errichtung von 120 neuen Autoabstellplätzen sowie überdachten

Fahrradstellplätzen. Während die Sanierung des Gebäudes von der Gemeinde Auer finanziert wird, trägt das Land die Kosten für die Errichtung der Parkplätze und die Neugestaltung des Bahnhofareals. Die zahlreich erschienenen Aurer Bürger konnten anschließend noch Fragen an den Gemeindevausschuss stellen bzw. Stellungnahmen abgeben. Dabei

konnte unter anderem über eine positive Bilanz bei den Einnahmen der heuer neu errichteten Kurzzeitparkplätze berichtet werden. Weitere Wortmeldungen betrafen vor allem den Verkehr und hier scheint vor allem der starke Pendlerverkehr in der Bahnhofstrasse ein Problem zu sein, das es in Zukunft zu lösen gilt. Der zum Teil schon fertig gestellte Radweg und ein ab nächstes Jahr verkehrender Shuttlebus der die Dörfer Tramin, Neumarkt und Auer mit dem Bahnhof verbindet soll dabei Abhilfe schaffen. Mit einem kleinen Umtrunk endete die Bürgerversammlung gegen 22.30 Uhr. (TK)



Das Areal vor dem Bahnhof wird demnächst neu gestaltet

Foto: TK

tobias@dieweinstrasse.bz

MONTAN

Benefizaktion für krebserkrankte Kinder

„Strampeln für den guten Zweck“ lautet das Motto der Benefizaktion der Jungen Generation der SVP Montan, die am Samstag, den 15. Dezember, im Kultursaal „Johann Fischer“ in Montan stattfindet. Von 14.00 bis 20.00 Uhr sind alle Montanerinnen und Montaner eingeladen auf fünf Heimrädern so viele Kilometer wie möglich „abzustrampeln“. Für jeden gefahrenen Kilometer geht am Ende eine Geldsumme an die Organisation

„Peter Pan“ für krebserkrankte Kinder. Einer der Heimtrainer ist das so genannte Promirad, das ausschließlich über Spenden von Südtiroler Sportlern und Politikern finanziert wird. Die restlichen vier Heimräder werden von Montaner Betrieben gesponsert, wobei auch jeder Teilnehmer selbst für seine Kilometer eine Spende geben kann. „Indem sich jeder ein bisschen Zeit nimmt einige Kilometer auf den Heimrädern zu treten, werden wir alle gemeinsam viele Kilometer schaffen“, so Jürgen Fachinelli. „Dies soll eine Aktion des Dorfes Montan werden für einen guten Zweck. Alle gemeinsam!“ Umrahmt wird die Aktion mit Musik, gesunden Getränken und Obst.

nung durch Hochw. Heinrich Meraner und danach eine Besichtigung der Handarbeiten und des Marktes bis 18 Uhr, statt. Zwei Kinder umrahmen die Segnung musikalisch auf ihrem Hackbrett. Am darauffolgenden Sonntag, den 9. Dezember, ist der Markt von 8 bis 17 Uhr geöffnet und es werden die verschiedenen

Handarbeiten und auch selbst gebackene Weihnachtskekse und andere Weihnachtsbäckereien wie Stollen, Zelten und Weihnachtsbrote verkauft. Am Sonntagvormittag spielt Ingrid Franzelin auf ihrer Zitter Weihnachtslieder. Kuchen und Kaffee werden an beiden Tagen angeboten. (KT)

karoline@dieweinstrasse.bz

BAUMSCHULE • VIVAI

BRAUN
www.braun-apple.com
Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU www.kiku.it
Fresh Apple Emotion

Weihnachtlicher Markt

Mehrere Vereine von Montan organisieren zu Gunsten wohltätiger Zwecke am Samstag, den 8., und am Sonntag, den 9. Dezember, einen Weihnachtsmarkt. Um 15 Uhr findet am Samstag die Seg-



Selbst gemachtes Weihnachtsgebäck gibt es auf dem Weihnachtsmarkt in Montan am 8. und 9. Dezember.

NEUMARKT

Entscheidungshilfen zur Berufswahl

Im Mittelpunkt der LVH-Berufsinformationskampagne „Karriere mit Lehre“, die gemeinsam mit der Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) abgewickelt wird, stehen eine Vielzahl von Berufen im

lichkeiten. Franco Mich, LVH-Ortsobmann von Neumarkt, die Schüler in vier Handwerksbetriebe führte, um ihnen einen möglichst tiefen und nachhaltigen Einblick in die vielfälti-



Über 120 Schülerinnen und Schüler wollten sich über eine Ausbildung in den praktischen Berufen informieren. Foto:LVH

Handwerk und dem Gastgewerbe sowie die Ausbildungswege und die Karrieremög-

ge Welt des Handwerks zu geben. In der Schlosserei Erich Walter, der Tischlerei Fritz

Walter, der Kfz-Werkstatt des Raimund Pötschko konnten die Teilnehmer auf Tuchfühlung mit einigen Handwerksparten gehen. Abschließend stand ein Besuch bei der Firma Elmes auf dem Programm, ein Spezialist in der Elektromechanik. Franco Mich ist über das Interesse und die Neugier der Schüler erfreut: „Je mehr Informationen diese jungen Menschen jetzt erhalten, umso leichter wird ihnen die Berufsentscheidung fallen.“

Es weihnachtet im Steinerhaus in Neumarkt

Der LIONS CLUB UNTERLAND organisiert am 15.12.2007 ab 10 Uhr im malerischen Innenhof des „Palazzo Zenobio Albrizzi“ - Steinerhaus unter den Lauben von Neumarkt einen lebendigen „Weihnachtsmarkt mit Atmosphäre“. Ab 16.30 Uhr wird

der Freizeitchor Neumarkt für musikalische Unterhaltung sorgen.

An Verkaufsständen werden Rotwein- und Apfelpunsch, Käseteller, warmer Leberkäse, frisch gemachter Apfelstrudel, Hausgemachte Marmeladen, Waldhonig und spezielle Käsesorten, Käsespezialitäten der Sennerei Algund, Geschenke aus der Papier- und Stoffwerkstätte der Behindertenwerkstätte Saltern-Schlern und Patschen vom Wegleithof Ulten angeboten. Verlost werden auch einige Geschenkkörbe.

Der Reinerlös der Veranstaltung geht zu Gunsten der „Friedensbrücken - Ponti di Pace“ Neumarkt

Auf Ihr Kommen freut sich der Lions Club Unterland. (MK)

SALURN

Wasserfall plätschert wieder

Dank einer gemeinsamen Aktion der Salurner Gemeindeverwaltung, der Freiwilligen Feuerwehr und der „Alpini“ fließt seit dem Martinitag in Salurn der Wasserfall wieder. In Absprache mit dem Amt für Wildbach- und Lawinerverbauung wurde ein 500 km langes Kunststoffrohr verlegt, das als Bypass die Versickerungsstellen im Bett des Titschenbachs überbrücken und das Wasser ins Tal leiten soll. Anhand dieses Versuchs soll überprüft werden, ob eine permanente Versiegelung des Bachbetts an der entsprechenden Stelle zielführend wäre, um den Salurnern ihren Wasserfall wieder zurückzugeben (wir berichteten).

Haushaltsänderungen 2007

In seiner letzten Sitzung führte der Gemeinderat folgende Finanzierungen in den Ge-

meindehaushalt ein:

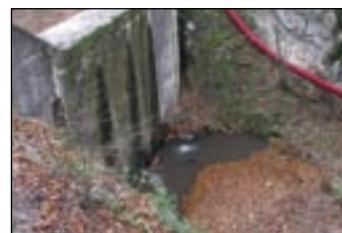
- **Ideenwettbewerb** für die Planung des neuen Mehrzwecksaals: 100.000 €
- **neue Turnhalle** des Vereins Yoseikan Budo: 270.000 €
- Beschilderung Geschichtslehrweg: 10.000 €
- Aufstockung Kapitel **Straßeninstandhaltung**: 140.000 €
- **Ausführungsplanung** des neuen Gewerbegebiets: 135.000 €
- außerordentliche Wartung der **Friedhofseinrichtungen**: 61.000 €

„...einfach... bescheiden, aber zufrieden...“

Im Rahmen einer kleinen Feier stellte der KVW Salurn unter der Leitung von Obfrau Irene Mall seine neue Broschüre vor. Zwölf Besucher des KVW-Seniorentreffs haben darin die Erinnerungen an

ihre Kindheit aufgeschrieben. Unterstützt wurden sie dabei von den Lehrerinnen Marion Kiem und Angelika Tengler. Die Raiffeisenkasse Salurn und die Gemeindebibliothek finanzierten gemeinsam den Druck der Broschüre.

Die Anwesenden bei der Feier im Anstanz Gelmini ließen sich von den Erlebnisberichten in die Salurner Vergangenheit zurückversetzen und lauschten u.a. den rührenden Erzählungen über das Leben und das soziale Engagement der Familie Noldin. (KS)



Verlegung des Bypass am Titschenbach

Foto: KS

karin@dieweinstrasse.bz

HAIR LIDY

Styling & Solarium

Frohe Weihnachten!



STUNDENPLAN:

Di-Do-Fr-Sa:

08:00-12:00

14:30-19:00

Mi:

08:00-16:00

Via degli Olmi 1/1 Hilbweg

39040 Ora / Auer

Tel. 0471 80 21 98

ALDEIN, ALTREI UND TRUDEN

Frauenwatten in San Lugano

Am 9. November 2007 organisierte der Kirchenchor von

Kaltenbrunn zum fünften Mal das Frauenwatten im Jung-



Foto: BF

scharhaus von San Lugano. Teilgenommen haben 40 Frauen jeder Altersstufe. Für Ordnung und Gerechtigkeit sorgte Chorleiter Othmar Leimgruber und aufgrund hektischer Frauengespräche musste er des Öfteren seine Stimme erheben und für Ruhe sorgen. Als Stärkung vor dem Spiel gab es eine zünftige Gulaschsuppe und zur Zwischenstärkung war – gegen eine mit einer freiwillige Spende - ein reichliches Kuchenbuffet im Angebot.

Gespielt wurden in der Regel 5 Spielsätze blind gegen den Uhrzeigersinn. Das Spiel

endete für die Gewinner mit 18 Punkten zuzüglich der Differenz der Verlierer und 10 Zusatzpunkten. Als Rahmenprogramm wurde vor der Preisverteilung eine Kastanientorte nach Amerikanischem System versteigert und ein Glückstopf organisiert. So kam es, dass fast jede etwas mit nach Hause nehmen konnte. Und die Devise lautete: Egal ob man gewinnt, dabei sein ist alles. (BF)

Der Altreier Martinsumzug

Am 12. November versammelten sich die Altreier Kinder mit ihren Eltern am Kirchplatz zum Martinsumzug. Die zehn Kindergartenkinder und fünfzehn Grundschüler haben mit ihren Erzieherinnen und Lehrerinnen schöne Laternen gebastelt und konnten es kaum erwarten, endlich die Kerzen anzünden zu dürfen. Mit dem Mundartlied „In meiner Latearn...“ zog der Laternenzug von der Schule

aus zum Rathausplatz, wo die Kinder noch einige Martinslieder zum Besten gaben. Nach dem Lied „Ein bisschen so wie Martin sein“, das vom Helfen und Teilen handelt, waren alle zu einer kleinen Stärkung eingeladen. Die Eltern hatten viele kleine Imbisse und Getränke zubereitet, die dann, ganz im Sinne des Liedes, an Groß und Klein verteilt wurden. Anschließend ging es für einige Jungs der Mannschaft „Unterland-Berg U11“ mit der

Laterne direkt zum Fußballplatz Ebnerrast, wo sie gegen

die Mannschaft „Neumarkt U11“ ein 4:0 erzielten. (AG)



Foto: AG

Die „Zeitmaschin“ startet voll durch!

Der Cäcilien Sonntag 2007 war für den Kinder- und Jugendchor Truden zweifellos das Highlight des Sängerjahres. Nach gut einem Jahr mühsamer Kleinarbeit konnte der junge aber äußerst kreative Verein endlich seine „Zeitmaschin“ präsentieren, ein Büchlein mit alten Kinderliedern und -reimen. Um es vorweg zu nehmen, es ist ein rundum gelungenes Werk! Dieser Ansicht war auch Rosa Thaler, Landtagsvizepräsidentin und Patin des Kinderchores. Sie sagte in ihren Begrüßungsworten, die Lieder und Gedichte hätten Kindheitserinnerungen in ihr wach gerufen, Erinnerungen

an eine Zeit ohne große Hektik. Oswald Schiefer, Präsident der Bezirksgemeinschaft Unterland hingegen zeigte sich angenehm überrascht vom großen Publikumsandrang und lobte den Chorleiter, Herrn Othmar

Leimgruber, für die hervorragenden Ideen, mit denen er immer wieder aufwartet. In dieselbe Kerbe schlug Bürgermeister Edmund Lanziner. Auch er äußerte sich anerkennend über die geleistete Arbeit und ermunterte die Obfrau

Inge Ebner, den eingeschlagenen Weg kompromisslos weiter zu gehen. Die wahren Protagonisten der Veranstaltung aber waren die Kinder. Mit großer Begeisterung sangen sie Lieder aus dem neuen Büchlein, tanzten und spielten dazu oder trugen Reime vor. In ihrer unbekümmerten, natürlichen Art eroberten sie die Herzen der Zuhörer im Sturm. Zwischendurch gaben vier Jungbläser aus Truden Kostproben ihres Könnens. Eine Klasse für sich war Herr Hermann Toll, der durch das Programm führte. Kurz,- er ist und bleibt ein Moderator von Format. (MP)



Foto: MP

HINEIN IN DEN NEUEN
TUNNEL UND SCHON
BIST DU IM SHOP CENTER



APRSB

SHOP
CENTER
VALSUGANA

CENTRO COMMERCIALE

ab 4. November
JEDEN
SONNTAG GEÖFFNET

Die enorme Verkehrsentlastung durch die beiden Tunnel bringt dich
in **wenigen minuten** zu den traumhaften Angeboten des **Shop Center Valsugana**.



50 GESCHÄFTE IN EINEM HANDELSZENTRUM

PERGINE - VIA TAMARISI, 2

Montag von 14.30 bis 20.00 - an allen anderen Tagen von 9.00 bis 20.00

A22 AUSFAHRT TRENTO NORD - RICHTUNG PADOVA SS

„WIR SIND EINE OASE DER STILLE“

Was für unsereinen oft Stress und Touristenflut bedeutet ist für ihn Ruhe und Begegnung: Bruder Bernhard Frei lebt und wirkt im Kapuzinerkloster in Neumarkt, die Weihnachtszeit ist für ihn eine ganz besondere Zeit. Das ganze Jahr hindurch bietet das Kloster Menschen, die sich zurückziehen wollen, eine offene Tür, ein offenes Ohr haben hingegen die Brüder und auch Schwester Luise, die in dem Kloster wohnen.

Die Weinstraße: Was bedeutet Weihnachten für Sie?

Bruder Bernhard Frei: Für mich ist Weihnachten ein wichtiges Fest. Es ist mir ein Anliegen, dass die Adventszeit eine ruhige und stille Zeit ist. Eine Zeit ohne Hektik, alles sollte einfach und herzlich sein. Hier im Kloster begehen

Fest. Franz von Assisi hat das Mysterium von Weihnachten vermenschlicht, er ist es, auf den das erste Krippenspiel zurückgeht. Er hat gezeigt, dass Christus nicht nur das Jenseitige ist, sondern auch Mensch. Weihnachten ist für mich deshalb ein sehr menschliches Fest, ein Fest der Geborgenheit.

kommt auch mit uns leben. Die Menschen wohnen, beten und gestalten den Tag mit uns, wir sind wie eine große Familie.

Sr. Luise: Ich begegne den Menschen mit Offenheit, menschlicher Ruhe und Vertrauen. Die Leute, die bei uns sind, haben auch jeden Tag die Möglichkeit eine Stunde lang ein Gespräch mit uns zu führen. Das genießen sie in vollen Zügen.

Manche spüren besonders in dieser Zeit die Einsamkeit, etwa wenn gerade eine geliebte Person verstorben ist. Da ist das erste Weihnachten immer am schwersten.

WS: Welche spirituellen Inhalte bietet das Kloster in dieser Zeit?

Br. Bernhard: Wir haben keine besonderen Angebote, was wir bieten ist das alltägliche Leben mit uns, das Gespräch und besonders die Ruhe, die man außerhalb dieser Mauern oft schwer findet. Unsere Gäste bleiben von einer Woche bis zu einem Monat. In den ersten zwei bis drei Tagen ist es meist schwer, sich an die Stille zu gewöhnen und sich selbst zu beschäftigen.

WS: Wonach halten die Menschen Ausschau, wenn sie ins Kloster kommen?

Br. Bernhard: Es sind vor allem suchende, verletzte Menschen, die zu uns kommen. Manchmal aber wollen sie einfach nur dem eigenen Leben mehr Tiefe geben. In den Einzelgesprächen geht es meist um Lebensführung, Lebensinhalt, Werte, Umkehr, vor allem aber auch um Neubesinnung und das Loslassen. Weihnachten ist leider auch ein Fest, das Wunden aufreißt. Nie wird mehr geweint als an Weihnachten.

WS: Könnte man das Kapuzinerkloster als eine Herberge bezeichnen?

Br. Bernhard: Herberge trifft es ganz gut. Wir bieten hier Schutz, Diskretion. Oft fragen



Das Kapuzinerkloster sieht sich als eine „Oase der Stille“.

wir diese Zeit durch Stille, das funktioniert sehr gut!

Schwester Luise: Weihnachten bedeutet für mich einen Einschnitt, es ist der Beginn des Kirchenjahres. Der Advent ist für mich eine Einladung bewusst dankbar zu sein, das ist für mich die Menschwerdung.
Br. Bernhard: In allen Kapuzinerklöstern ist Weihnachten immer ein ganz hohes

WS: Wie öffnet sich das Kapuzinerkloster in dieser Zeit den Menschen?

Br. Bernhard: Das ganze Jahr über nehmen wir gern jeden auf, der einen Ort der Ruhe sucht. Wir sind eine Oase der Stille. Im Gegensatz zu anderen Klöstern, die Menschen in ihrem Gästehaus unterbringen, kann und soll wer zu uns



Schwester Luise und Pater Bernhard Frei sind zwei der guten Seelen im Kapuzinerkloster in Neumarkt.

Foto: BR

wir bis zum Schluss nicht, welcher Religion jemand angehört, wir nehmen jeden gerne auf. Viele finden über das Internet aus der Ferne zu uns, nur etwa die Hälfte unserer Gäste kommt aus Südtirol. Meist haben wir hier Leute im Alter von 25 bis 65 Jahren, zwei Drittel davon sind Frauen. Insgesamt haben acht Gäste bei uns Platz. An Silvester aber ist das Haus noch voller, da kommen ca. 20 Leute dazu.

Sr. Luise: Manche Leute kommen mit völlig falschen Vorstellungen zu uns. Deshalb gibt es vor den Aufenthalten immer ein Vorgespräch, um zu klären, dass es nicht etwa ein Skiurlaub mit abendlichem Gebet wird. Wenn die Leute merken, wie alltäglich und herausfordernd es hier ist, sind sie stets positiv überrascht.

WS: Wieso ist Weihnachten so ein wichtiges Fest?

Br. Bernhard: Weihnachten ist ein heilendes Fest. Es ist eine Einladung für die Menschen,

menschlich zu leben und in der Familie zu leben. Deshalb wird auch Weihnachten auf der ganzen Welt gerne gefeiert, egal in welcher Religion. Weihnachten gibt eine Ahnung von einer heilen Welt.

WS: Was raten sie denen, für die das Weihnachtsfest nur Stress bedeutet?

Br. Bernhard: Stressfaktoren, wie etwa den Christkindlmarkt, würde es ja nicht geben, wenn das für viele nicht etwas Schönes wäre. Ich hoffe aber, dass die Spitze überwunden ist, viele Leute haben sich z.B. beim Geschenkekauf bereits gemäßig. Richtig fände ich es, wenn man sich von gesellschaftlich veralteten Zwängen befreien würde, um so dem eigentlichen Weihnachtsfest mehr Bedeutung zu schenken. Eine Jungfamilie sollte sich z.B. nicht gezwungen fühlen, Weihnachten mit den Großeltern zu feiern, das gab es im 19. Jahrhundert.

WS: Was halten Sie davon, wenn manch einer nur an den Hauptfeiertagen in die Kirche geht?

Br. Bernhard: Appelle zu machen hat wenig Sinn, jeder sollte selbst von dem Fest überzeugt sein. Aber an Weihnachten spürt jeder, dass

Unterschiede, Kriege, Ungerechtigkeiten, Armut oder Reichtum nicht relevant sind, alle sind eingeladen. Für mich ist es einfach eine Freude, dass für viele Leute Weihnachten etwas Besonderes ist. (BR)



Foto: BR

Mercedes-Benz C-Klasse.

Heute mit Light Lease zu € 327 monatlich*.

Komfort und Performance treffen sich, um der neuen C-Klasse Leben zu geben. Frisierte Motoren. Agility Control System mit ausgewählten Stoßdämpfern sorgen für ein nie dagewesenes Fahrerlebnis. Sicherheitssysteme auf höchstem Niveau:

Warnlichtanlage und adaptive Bremsen, intelligente Bi-Xenon Scheinwerfer, CD-Radio mit Bluetooth Freisprechanlage, sieben Airbags und das vorbeugende Sicherheitssystem PRESAFE. Und zudem die exklusive Finanzierung Light Lease zu € 327 monatlich.

*Beispiel: C-Klasse 200 CDI Classic. Preis inklusive Zulassung € 26.500 MwSt. und IPT exklusive. 47 Monatsraten zu € 327, Anzahlung € 9.265 und Rückkaufmöglichkeit € 12.402. Vertragsspesen € 242 (T.A.N. 3,95% - T.A.E.G. 4,70%). Angebot gültig bis 31. Dezember 2007. Mit Genehmigung der Mercedes-Benz Financial Services Italia S.p.A.



3 Jahre Garantie. Das dritte Garantiejahr als Geschenk von Autoindustriale, gemeinsam mit der außergewöhnlichen Führerscheinversicherung Evodrive.

Autoindustriale

Galvani Straße 41 - BOZEN - Tel. 0471/550000 - J. G. Mahl Straße 48 - BRUNECK - Tel. 0474/570000
www.autoindustriale.com



Mercedes-Benz

ARBEITEN, WENN DAS CHRISTKIND KOMMT

Alle Jahre wieder, kommt das Christuskind. Die Kinder freuen sich auf die Schulferien, auf möglichst viele „Packtlen“ und leckere Kekse. Für manche Erwachsenen ist Weihnachten das Fest der Liebe und der Familie, für andere bedeutet es Stress. Doch für manche sind die Weihnachtsfeiertage einfach ganz normale Arbeitstage.

Raus aus dem Alltag. Weg vom Stress. Weg vom Weihnachtsstress. Das denken sich so einige, wenn plötzlich Dezember auf dem Kalender steht. Weihnachten steht dann bald an, höchstens 24 Tage

schwierig wie die Herbergssuche von Maria und Josef entwickeln. Und wer Urlaub in der Ferne dem Familienfest zu Hause vorzieht, ist froh, wenn er ein nettes Hotel findet, in dem vielleicht doch ein

Tenz in Kalditsch meint: „Wir haben trotzdem immer gefeiert, auch als wir das Haus voller Gäste hatten.“ Die winterliche Landschaft, die Skipisten und das meist schöne Wetter lockt viele Touristen aus den Nachbarländern über die Weihnachtsfeiertage nach Südtirol. Wer da als Gastbetrieb seine Tore geschlossen hält, dem entgeht ein gutes Geschäft. Deshalb entscheiden sich viele Hotel- und Restaurantbetreiber dafür, an den Feiertagen zu arbeiten.

da gewesen und so konnten Alexandra und ihre zwei Brüder Thomas und Peter mit diesen spielen. Die heute 32-Jährige sagt, dass sie niemals etwas vermisst habe zu jener Zeit. „Es kam immer Weihnachtsstimmung auf, trotz der Gäste. Viele waren ja auch Hausgäste, die über die Feiertage da waren, und da man sich schon jahrelang kennt, herrscht auch eine bestimmte Vertrautheit vor.“ Allerdings ließ Familie March nach der Geburt des vierten Sohnes, Johannes, das Hotel einige Jahre lang über die Feiertage hinweg geschlossen. „Das war schon sehr schön“, erinnert sich Alexandra.



Heilig Abend im Hotel Tenz: Für die einen ist es Urlaub, für die anderen Arbeitstag. Foto: Tenz

verbleiben, um Heilig Abend und die restlichen Feiertage zu planen. Außerdem muss man sich noch jede Menge Geschenksideen aus den Fingern saugen und die nötigen finanziellen Mittel auftreiben, um diese dann auch verwirklichen zu können. Schließlich will man seinen Lieben ja Freude bereiten. Doch bei so viel Zusatzbelastung stellt sich die Besinnlichkeit und Ruhe oft nur schwer ein. Auch wenn Weihnachten doch ein frohes Fest der Stille sein sollte. Deshalb packen viele Menschen einfach kurzerhand die Koffer und verreisen über die Weihnachtstage.

bisschen Feiertagsstimmung aufkommt. Doch was ist mit den Leuten, die dieses Hotel betreiben? Haben die Zeit für weihnachtliche Besinnung? Alexandra March vom Hotel

Zwei mal Bescherung

„Als ich klein war, haben wir einfach zwei Mal gefeiert“, erzählt Alexandra March. „Einmal privat, also die Familie und wir Kinder, und dann noch einmal mit den Gästen. Nach der Bescherung im Kreis der Familie sind wir alle zusammen hinunter in die Halle gegangen und haben dort mit den Gästen weitergefeiert. Wir hatten natürlich auch mehrere Weihnachtsbäume und ich fand es immer schön, zweimal zu feiern. Als Kinder mussten wir ja auch noch nicht arbeiten.“ Damals seien auch viele Gäste mit Kindern

Arbeiten statt Feiern

Das Schicksal der Menschen, die im Gastgewerbe tätig sind, lautet: Arbeiten, während die anderen Feiern. Thomas March vom Hotel Tenz meint dazu: „Das tut man gern!“ Auch er muss an Heilig Abend arbeiten, doch es stört ihn nicht. „Weihnachten ist ja ein Fest der Liebe! Und so feiert man eben in einem größeren Rahmen und nicht nur im intimen Kreis seiner Liebsten.“ Die Feier mit den Gästen sei einfach eine zusätzliche Feier zu der privaten. So bereitet man den Touristen eine schöne Zeit – hat im Idealfall auch selbst Spaß bei der Arbeit – und das Fest entwickelt sich trotz Arbeit zu einem Fest der Freude. Schließlich ist Weihnachten eine Gefühlssache – und nicht ortsabhängig.



Gastgewerbe bedeutet: arbeiten wo andere Urlaub machen. Hier Johannes March im sommerlichen Garten. Foto: Tenz

Ab in den Urlaub

Den Heiligen Abend zu planen kann sich dann ähnlich

Die richtige Weihnachtsstimmung

Das Fest der Liebe und der Stille findet demnach vor allem in unserer Seele statt, und



Ein weihnachtlich dekorierter Tisch soll die richtige Feiertagsstimmung wecken.

nicht nur über weihnachtlichen Festschmuck, Geschenke oder Kekse. Doch wer an den Feiertagen arbeiten muss – im Altersheim, im Krankenhaus, im Gastgewerbe oder im Sicherheitsdienst, usw. – dem wird es oft schwerer fallen in eine besinnliche Weihnachtsstimmung zu kommen. Der Alltagstrott nimmt seinen Lauf, und nur die feierlichen Lichter und der Weihnachtschmuck überall erinnert einen täglich an das Fest. Genauso schwierig kann diese Zeit für Menschen sein, die das Fest der Liebe und der Familie alleine verbringen

müssen. In solchen Fällen hilft es sogar, arbeiten zu gehen, anstatt einsam in seiner Wohnung zu sitzen. Zwischen Kopieren und Computern zum Beispiel kommt keine besinnliche Stimmung auf. Was trotzdem innere Ruhe und Frieden bringen kann ist der Besuch einer Heiligen Messe, eventuell mit anschließendem Glühwein und Keksen unter Bekannten, Nachbarn und Freunden. Oder ein kleines Geschenk von einem netten Menschen – ein Zeichen, dass man füreinander da ist. (KT)



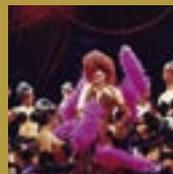
Wo bleibt die besinnliche Stimmung, wenn Weihnachten nur ein Termin im Kalender ist?



MÜNCHEN TÄGLICHE TAGESFAHRTEN
täglich bis 22. Dezember 2007 ab 25,- Euro



INNSBRUCK TAGESFAHRTEN
jeden Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag
bis zum 22. Dezember 2007 um 18,- Euro



BERLIN GRÜNE WOCHE
3 Tage Berlin entdecken vom 18. - 20. Jänner
Busfahrt nach Berlin mit Übernachtung, Frühstück und
Eintrittskarte Internationale Grüne Woche um 325,- Euro

MUSICAL TANZ DER VAMPIRE
3 Tage Berlin erleben vom 18. - 20. Jänner 08

Busfahrt nach Berlin mit Übernachtung, Frühstück und
Eintrittskarte Musical Tanz der Vampire um 375,- Euro



MUSICAL WE WILL ROCK YOU
4 Tage Wien vom 24. - 27. Jänner 2008

Busfahrt nach Wien mit Übernachtung, Frühstück, Stadtführung,
Heurigen Abend Eintrittskarte Musical um 448,- Euro

Der ideale Geschenkstip für
Weihnachten - Reisegutschein!



STEINER'S THEATERSTADL
2 Tage vom 9. bis 10. Februar 2008 um 195,- Euro

ANDRÉ RIEU KONZERT
2 Tage vom 20. bis 21. Februar 2008 um 198,- Euro



WELLNESSWOCHEENENDE AM MILLSTÄTTERSEE
3 Tage inkl. Wellness-Gutschein im Wert von 40,- Euro um 228,- Euro

Insel Mainau mit Orchideenschau
2 Tage vom 19. bis 20. April 2008 um 225,- Euro

LANDESGARTENSCHAU ULM
2 Tage vom 1. - 2. Mai oder 2. - 3. August 2008 um 190,- Euro

ST. Moritz & der Bernina Express
2 Tage vom 26. bis 27. Juli 2008 um 198,- Euro



Kaltern - Bozen - Vintl

Tel. 0471 962084 - 0471 261122 - 0472 970888

www.rauchreisen.it

DIE KONKRETE VISION

Die Erstellung eines Leitbildes ist der erste Schritt einer aktiven Zukunftsplanung, in der die langfristige gewünschte Entwicklungsrichtung eines Systems festgelegt wird. Am 15.11. hat die Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland im Kulturhaus von Kurtatsch das ihrige vorgestellt.

Ein Leitbild entwickeln heißt, ein visionäres Bild über einen gewünschten, in der Zukunft liegenden Zielzustand zu entwerfen. Es betrifft stets die Gesamtentwicklung eines Systems und weist daher einen hohen Komplexitätsgrad in seinen Aussagen auf. Insgesamt also ein stolzes Ziel, das sich die Bezirksgemeinschaft gesetzt hatte, denn sehr häufig – das zeigen konkrete Erfahrungen – enden Leitbilder im Nichts. Auf Worte folgen einfach keine Taten und die Richtlinien, die das Leitbild für das Unternehmen postuliert werden nicht gelebt. Dazu reicht es auch nicht, wenn die Ziele klar genug beschrieben werden.

Der Ansatz der Bezirksgemeinschaft

Diese Gefahr war den Verantwortlichen offensichtlich bekannt, denn zunächst ging es ganz offensichtlich darum umsetzbare Maßnahmen zu thematisieren. Dazu wurden die Mitarbeiter angespornt Vorschläge zur Ergänzung und Umsetzung einzubringen, die allesamt berücksichtigt wurden. Mit Leitbild benennen die Mitarbeiter ihre Wurzeln und ihren sicheren Anhaltspunkt. Es leitet sie bei ihren Entschei-



Aus Visionen Ziele ableiten

Foto: BZG Überetsch Unterland

dungen und in den grundsätzlichen Zielsetzungen für unsere Dienstleistung und im Umgang mit Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, mit den Personen in besonderen Lebenssituationen, im Umweltschutz und in der Unterstützung der Mitgliedsgemeinden.

Unter Berücksichtigung der eigenen Geschichte beinhaltet das Leitbild Grundlagen und Werte der Betriebskultur. Außer der persönlichen, privaten Identität haben die Mitarbeiter künftig noch einen beruflichen Personalausweis, der ihnen auf klare und transparente Art bestätigt wer sie sind, was sie tun, warum und wie wichtig es ist, dass sie genauso vorgehen.

Der einzige Grund, weswegen ein Leitbild erarbeitet wird ist letztlich wohl der, es auch wirklich umzusetzen. Und das wollen die Mitarbeiter um jeden Preis.

Selbstverständlichkeit vergegenwärtigen

Generalsekretär Gabriela Kerschbaumer stellte zunächst einen Vergleich mit der Entwicklung eines Kindes an, welchem von den Eltern bereits grundlegende Werte eingeprägt werden, welche als so selbstverständlich hingenommen werden, dass niemand jemals über deren wirkliche Bedeutung nachgedacht hat. Dasselbe gilt für die Bezirksgemeinschaft: in den letzten 15 Jahren von 2 auf derzeit 350 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen angewachsen, hatte sie nun das Bedürfnis sich eine Identität zu geben. „Wir wollen ganz klare Aussagen treffen, dass die wichtigsten Ressourcen und Rohstoffe des Unternehmens die Menschen und ihr Wissen sind. Nun gilt



Das Leitbild der BZG: Werte aussprechen und sie leben

Foto: BZG Überetsch Unterland

es aus diesem Leitbild, aus unserer Mission, Vision und aus den Werten die künftigen Ziele abzuleiten, Messkriterien und Zeithorizonte, sowie Strategien zu deren Erreichung festzulegen. Wir wollen das Verständnis für die Tatsache wecken, dass die Hauptaufgabe aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen darin besteht, den Nutzen der Kunden per-



Präsident Oswald Schiefer bedankte sich bei den Mitarbeitern

Foto: BZG Überetsch Unterland

manent zu maximieren,“ so Kerschbaumer.

Werte von und für Menschen Die Direktorin der Sozialdienste Liliana Di Fede erläuterte Ihrerseits die langfristige „Vision“ und die „Mission“, welche beschreibt, wofür das Unternehmen steht und was es

erfüllen will. „Im Zentrum unserer Arbeit steht der Mensch und wir müssen eine gemeinsame Sprache sprechen, um ihm am besten zur Seite zu stehen“, unterstrich Di Fede, „und dazu braucht es Werte.“ Als nächstes wurden vom Sprengelleiter von Überetsch Bernhard von Wohlgemuth und vom Direktor des Pflegeheimes Leifers, Marco Maffei die einzelnen Werte vorgestellt und kurz erläutert.

Alle Leitlinien wurden in einem Faltblatt zusammengefasst, auf welchem ein großer, runder Spiegel abgebildet ist: jeder soll sich nämlich darin wieder finden und sie mit Begeisterung Tag für Tag leben können.

Präsident Oswald Schiefer hob in seinen abschließenden Worten die Bedeutung der Beiträge aller Mitarbeiter, die an diesem Projekt mitgearbeitet haben hervor, vor allem aber den Willen aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen dafür zu stehen. (MK)

Auszug aus dem Leitbild der Bezirksgemeinschaft

Unsere Werte

Im Mittelpunkt unseres Tuns steht der Mensch in seiner Ganzheitlichkeit. Und wenn der Mensch im Mittelpunkt steht, genügt es nicht, das, was man tut, gut zu machen, man muss es richtig gut machen und wirklich an das glauben, was man tut. Und wir glauben daran. Deshalb ist unser Einsatz von Loyalität, Respekt und Kompetenz geprägt – nur so werden wir den Anforderungen gerecht. Deshalb ist unser Teamgeist die Basis, um konkrete Ergebnisse zu erzielen – nur so werden wir etwas bewegen. Deshalb sind Initiative und Begeisterung jedes Einzelnen wesentliche Voraussetzungen, um die ständigen Herausforderungen dieser nicht alltäglichen Arbeit zu meistern.

Wir alle glauben an diese Werte und treten tagtäglich dafür ein, denn jeder weiß um seine wichtige Aufgabe in der Gemeinschaft. Diese festen Überzeugungen bringen uns Tag für Tag unserem Ziel näher.

Respekt

Der Würde der Person als solcher authentischen Wert verleihen und fähig sein, die Komplexität eines jeden Individuums voll und ganz wahrzunehmen. Das Anderssein als Ressource erleben. Weit über die gängigen Definitionen hinaus.

Professionalität

Zur rechten Zeit am richtigen Ort sein und genau das tun, was zu tun ist. Bereit sein, durch eindeutig positive Aktionen Änderungen und Verbesserungen herbeizuführen, im vollen Bewusstsein der eigenen Rolle und Verantwortung.

Mut

Jene besondere Seelenstärke, dank der man sich in schwierigen Situationen nicht zurückzieht und in der Veränderung den richtigen Weg sieht, um

Herausforderungen zu bewältigen.

Einsatz

Über die Routine, über das Selbstverständliche hinausgehen.

Sich bewusst sein, dass die physische und geistige Kraft eines jeden entscheidend ist, um hervorragende Ergebnisse zu erreichen.

Innovationsgeist

Der Wille, auf das Gegebene Einfluss zu nehmen, wesentliche Verbesserungen oder Neuerungen zu "sehen" und durchzuführen, mit der Bereitschaft, mehr zu geben, als von einem erwartet wird.

Teamgeist

Gemeinsame Werte, Ziele, Anliegen und Normen vertreten. Über den eigenen Horizont hinaus. Aktiv Teamarbeit betreiben.

Konkretheit

Zweckdienliche Lösungen als Ergebnis eines praktischen und kompetenten Handelns. Mit größtmöglichem Feingefühl. Das ist mit Konkretheit gemeint.

Begeisterung

Die Freude an der Arbeit, das Wissen darum, dass unser Tun wertvoll ist. Und es denjenigen vermitteln, die uns umgeben.

Loyalität

Etwas sagen und genau das tun. An einem Strang ziehen und eine Sache konsequent zu Ende führen. Denken, um etwas zu schaffen. Handeln, um etwas zu erreichen. In völliger Transparenz und mit absoluter Ehrlichkeit. Was auch immer du tust, dein Beitrag ist von entscheidender Bedeutung. Wir rechnen damit.

rossin
est. 1964

Samstags Vormittag immer geöffnet!

qualität
aus tradition
innovation
aus begeisterung

Ausstellung: Reichsstraße 2/2 • Neumarkt-Laag • tel. 0471 881488 • www.rossin.it

ALMA DE MARCHI: VON DER POSTMEISTERIN ZUR POETIN

Die zähe Dame, die zwanzig Jahre lang das Salurner Postamt geschmissen hat, dürfte den meisten Einwohnern des Dorfes an der Klause wohl bekannt sein. Aber bestimmt erkennt sie auch so mancher Kalterer oder Eppaner als Leiterin der dortigen Postämter in den 80er Jahren.

„Zu mir geht's ins Paradies!“, ruft die Einundachtzigjährige von oben, als sie mich schnaufend die Treppe hochkommen hört. Bis vor einigen Jahren bewohnte Alma Dallapiccola-De Marchi die Wohnung im vierten Stock an der Salurner Staatsstraße noch mit ihrem Sohn Marco. Jetzt steht in seinem früheren Zimmer eine alte, geflochtene Wiege voller Stoffpuppen und bunter Decken. Seine Tochter Anna hielt bis vor kurzem darin noch ihr Mittagsschlafchen, wenn sie ihre Großmutter besuchte. Als ich ihre Wohnung betrete,

entschuldigt sie sich gewissermaßen für das Durcheinander: „Ich bin ein kreativer Mensch und halte nicht viel vom Aufräumen. Mit jedem Gegenstand hier im Haus verbinden mich Erinnerungen. Ich könnte mich nie davon trennen.“ Alma, in San Michele all'Adige geboren, begann ihre Karriere im Jahr 1963 als Postbeamtin in Auer. Im Dezember desselben Jahres wurde sie nach Salurn versetzt, wo sie mit ihrer Familie eine Wohnung bezog und zwanzig Jahre als Leiterin des Postamtes arbeitete.

Unter Frauen

„Früher war es für Frauen noch viel schwieriger, Beruf und Familie zu vereinen“, sagt sie, und dass ihr Mann in der ENEL-Zentrale in Mezzocorona gearbeitet habe. Vor acht Jahren sei er gestorben, nachdem er seine Alzheimer-Erkrankung elf Jahre lang geduldig ertragen habe. „Siamo tutti figli di Dio“, meint sie weiter. An ihre Kindheit erinnert sie sich noch gern: Ihre Mutter wurde mit 36 Jahren Witwe, brachte ihre sechs Kinder dennoch gut über die Runden. Alma, das jüngste Kind, war schon damals ein richtiger Wirbelwind und wurde als mutigste vom Bruder losgeschickt, um Zigaretten zu kaufen.

Das Postamt leiteten zur Zeit, als Alma nach Salurn kam, zwei Schwestern, „richtige Gendarmen“, erinnert sie sich. „Für mich aber war der menschliche Umgang immer ausgesprochen wichtig. Die Leute vertrauten sich mir an

und ich lernte viel über das Zusammenleben in Salurn.“ So erzählte ihr die Witwe eines Carabinieri-Maresciallos, der zur Zeit des Faschismus in Salurn gewirkt hatte, wie ihr Mann Dr. Joseph Noldin und seine Familie in Schutz genommen hatte. Er war damit beauftragt, die Katakombenschulen aufzudecken, führte seine Kontrollgänge aber nur dann durch, wenn er sicher war, niemanden beim Deutschlernen anzutreffen.

Bescheiden, aber menschlich

Die Arbeit im Postamt war damals noch ganz anders als heute: „Ich kann mich noch gut an einen Buchholzer Bauern erinnern, der alle zwei Monate seine Pension bei mir abholte. Je nach Jahreszeit hatte er eine andere Wiesenblume an seinem Hut. Bevor er sich dankend verabschiedete, nahm er die Blume vom Hut und legte sie für mich an die Stelle, wo ich ihm gerade seine



AUTO PICHLER

NEUHEIT!
Die Umwelt schonen und günstiger fahren mit einer **Gasanlage** montiert von Auto Pichler, zudem **3 Jahre keine Autosteuer.**

Wie immer täglich Revisionen aller Auto Marken direkt in unserer Werkstatt!

TRAMIN - Bahnhofstr. 2
Tel. 0471/861131
Fax 0471/861132
e-mail: auto.pichler@dnol.it • www.autopichler.com



„Mit jedem Gegenstand hier im Haus verbinden mich Erinnerungen“

Scheine hingeählt hatte. Ein einfacher Mann, aber ein richtiger Gentleman!“ Das Leben sei früher eben viel bescheidener gewesen. Als Postbeamtin habe sie für die Leute oft die Umschläge beschriften müssen, weil sie nicht schreiben konnten. „Die leuchtenden Augen der alten Leute, als sie ihre Pension abholten, haben mir sehr viel bedeutet. Heute ist alles mechanisiert, die Arbeit entmenschlicht.“

Vielseitig engagiert

Doch begnügte sich die rührige Frau nicht mit Arbeit und Familie, sondern engagierte sich auch in der Seniorenarbeit: 1989 gründete sie die UPAD (Volkshochschule) in Salurn und war eine der ersten Vorsitzenden des Comitato Anziani. „No se vive de soli panetti“, sagt sie immer wieder. Heute ist sie selbst eine treue Besucherin des UPAD. Sie habe immer schon viel gelesen. Alle Schränke in ihrem Wohnzimmer platzen vor Büchern und Schreibpapier buchstäblich aus den Nähten.

Ihre Liebe zur Literatur – Alma liest gern Mario Rigoni Stern und Mauro Corona – hat sie schon früh zum Schreiben gebracht. Dabei hat sie immer in ihrem muttersprachlichen Trentiner Dialekt frei von der Leber geschrieben. So auch in der Nacht, als sich die Katastrophe von Stava im Fleimstal ereignete: „Ich stand auf und schrieb das Ereignis so nieder, wie ich es mir vorstellte.“ Zweiundzwanzig Jahre später, im November 2007, wird das von Musikprofessor Roberto Giavina aus Rovereto vertonte Stück in Salurn vom Coro del Castel Bassa Atesina uraufgeführt. In seiner Präsentation bezeichnet der Obmann des Salurner CAI Giuseppe Simeoni die Autorin gutmütig als „una rompiscatole“ – eine Nervensäge, die darauf beharrt hatte, dass der Coro del Castel sein zwanzigjähriges Bestehen mit der Uraufführung ihres Liedes feiere. Wer nicht um Almas enge Beziehung zum italienischen Alpenverein und um ihre Leidenschaft für die Berge und die Natur weiß, könnte vermuten, es sei ernst



Alma De Marchi mit ihrer Tochter Grazia

Foto: KS

gemeint. Alma De Marchi hat schon zahlreiche Gedichte veröffentlicht und wurde dafür bei einem Dialektwettbewerb in Saone (Judikarien) ausgezeichnet. Außerdem war sie die erste weibliche Gemeindevorteilerin im Naturpark Trudner Horn.

Weinstraßen-Karriere

Am Ende ihrer beruflichen Laufbahn an der Leitung des Salurner Postamtes wurde Alma De Marchi nach Kaltern

versetzt. „Die Weinstraße war mein täglicher Arbeitsweg. Die Kalterer haben mich lieb gewonnen. Sie rufen heute noch ‚Da kommt die Mama!‘, wenn ich sie besuche.“ Sie leitete sechs Jahre lang das Kalterer Postamt, dann wurde sie für die letzten zwei Jahre vor ihrer Pensionierung nach Eppan versetzt. (KS)

S T A V A

<p>19 de lui na giornada bela e chiara piena de sol chi averia mai dit che caria ste l'ultima per ti Stava ?</p> <p>Quante teole già pareciade, quante persone strache e fanade, tornava chi dal bosch chi dale paesgiade.</p> <p>Tanta gent, de tuti i ceti, operai, contadini, sciari e poreti e tanti zatelotti alegri e contenti d'aver giugh en tra i to pini e su i to prati, Stava.</p> <p style="text-align: right;">Una sola la verith, Die soldo, avidith e tresento persone de tuto l'eth sepelide en tel segrè.</p> <p style="text-align: right;">poesia di ALMA DALLAPICCOLA</p>	<p>El campanil l'aveva apena batù le dolces en quart, le 12,21 ! Come na pasada de spagna sula taola nera en sei minotti see sparida, Stava!</p> <p>De la to fin tuti i na parlià giornai, TV, radio e chiesà quant ancor i se parlerà. Tuti en cerca dela verith su le possibil "responsabilità".</p> <p>Oh ! Stava cara, prima che vegna a gala la verith quanti rosari se agraserà.</p> <p style="text-align: right;">Salurno (BZ)</p>
---	---

Kunsthandwerk - Geschenkartikel - Töpferei

- Handgedrehte Vasen, Teller, Spiegel, Uhren und Figuren aus Keramik, Zimmerbrunnen
- Drechselarbeiten aus Holz, Kunstpuppen
- Glaswaren
- Trockensträuße und Korbwaren
- Exklusiver handgefertigter Modeschmuck aus Glas
- Weihnachtspäsentate

Öffnungszeiten:
9-12 Uhr und 15.30-19.00 Uhr

**„Große Auswahl
an Modeschmuck
aus Muranoglas
und Keramik“**

AURACOM
Einkaufszentrum

Auer, Geschäftszentrum
Aura-COM, Hilberg 1.
Tel.: 0471-802148

MEINE MEINUNG

Welche Gewohnheit, bzw. welchen Charakterzug möchten Sie sich abgewöhnen?

Vroni aus **Aldein** meint zum Thema: „Nit viel, weil des weard olm übertrieben, und a Kluane Geschenke kennen viel Freud mochen.“



Angelika Tengler aus **Salurn** sagt: „Ich kaufe gerne und gezielt Weihnachtsgeschenke ein. Ich bin aber der Meinung, der Gedanke ist wichtiger als der materielle Wert.“



Maria aus **Altrei**: „Da ich selbst nur Mutter und Hausfrau bin, habe ich kein eigenes Einkommen. In der Haushaltskasse bleibt nur wenig Geld für Geschenke übrig; dafür genießen wir aber das Beisammensein und die Freude der Kinder über die kleinen Geschenke unterm Christbaum.“



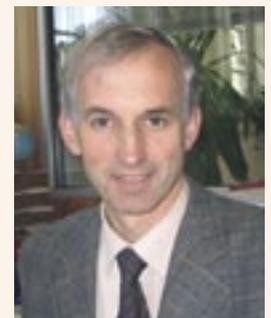
Mir kommt es beim Beschenken nicht auf die Summe an. Ich bemühe mich, meiner Frau oder meinen Kindern eine Freude zu bereiten, eine Überraschung. Das kann schon mal etwas ganz Besonderes sein, da achte ich dann nicht auf den Preis. Wieviel ich heuer ausgeben werde, weiß ich im Moment noch nicht“, sagt **Günther** Pernstich aus **Tramin**.



„Ich gebe nicht soviel für Geschenke aus. Wichtiger ist es mir, persönliche Dinge zu schenken. Für die Kinder gebe ich etwas mehr aus“, meint **Monika Brunner**, **Kurtatsch**.



Franz Fischnaller aus **Auer** meint dass nachdem die Ansprüche an das Christkind heuer recht lang waren, es ein wenig teurer wird als andere Jahre. „Aber das Christkind dürfte trotzdem nur einen höheren dreistelligen Betrag ausgeben.“ schmunzelt er.



„MIT WEIHNACHTEN VERBINDE ICH EINES MEINER SCHLIMMSTEN ERLEBNISSE...“

„Die Weinstraße“ hat die einzige Landtagsabgeordnete unseres Bezirks, Rosa Thaler, während ihrer Weihnachtsbäckerei besucht. Dabei hat uns die Landtagsvizepräsidentin verraten, warum für sie die Advents- und Weihnachtszeit eine ganz besondere Zeit ist. Und sie verrät uns auch ihr Lieblingsrezept.

Für Rosa Thaler ist die Advents- und Weihnachtszeit mit einem schrecklichen Kindheitserlebnis verbunden: 1962 verstarb Rosa Thalers Mutter. Am ersten Adventssonntag hatte die Familie noch gemeinsam Lebkuchenkekse gebacken und nur einen Tag später bekam Rosa Thalers Mutter plötzlich Atemnot. Zwei Tage später starb Thalers Mutter an Lungenembolie. Den Zusammenbruch der Mutter erlebte Rosa Thaler an ihrem fünften Geburtstag.



Mit den Weihnachtskeksten will Thaler Anderen eine kleine Freude machen, Foto: RT

Dieses dramatische Ereignis prägte Rosa Thaler entsprechend. Die Adventszeit ist seitdem für die fünffache Mutter eine Zeit der Erwartung. Weihnachten ist zum Fest der Hoffnung geworden.

Rückzug von der Eile

Weihnachten ist für Thaler auch eine Zeit der Entschleunigung, des bewussten Erlebens vieler schöner Dinge. So liebt die 50-jährige Unterländerin Advents- und Weihnachtskonzerte. In der Weihnachtszeit versucht Rosa Thaler ihre Termine auf das Nötigste zu reduzieren. Nach Weihnach-

ten zieht sich die die Landtagsvizepräsidentin aus dem öffentlichen Leben regelrecht zurück und genießt die Ruhe daheim auf der gemütlichen Ofenbank in der Bauernstube. Das weihnachtliche Schmücken des Pausahofes in Truden lässt sich Rosa Thaler nicht nehmen. Von ihren Töchtern wird sie deshalb auch liebevoll als „Dekorationskomitee“ betitelt. Zu Thalers Weihnachten gehören auch die selbst gebackenen Kekse dazu. „Vielleicht auch aufgrund meines Kindheitserlebnisses spielen die Kekse eine besondere Rolle“, meint Rosa Thaler. Immerhin zählt das gemeinsame Keks-Backen zu den letzten Erinnerungen an ihre verstorbene Mutter.

Schenken macht Freude

Mit den Weihnachtskeksten will Thaler anderen Menschen eine kleine Freude machen. Insgesamt werden rund zwanzig verschiedene Kekssorten gebacken.

Für mediales Aufsehen sorgt haben die Weihnachts-

kekse von Rosa Thaler auch im Landtag. So hat ein politischer Widersacher öffentlich Thalers Kekse gelobt. Dieses von den Medien übernommene etwas kuriose Lob gefällt der Landtagsvizepräsidentin aber nicht: „Es hat so ausgesehen, als könnte ich nichts anderes als Kekse backen. Da wurde ein falsches Bild von mir überliefert.“

Zu den Lieblings-Weihnachtskeksten von Rosa Thaler zählen die Lebkuchenkekse und die Schokoladenherzen. Hier das Rezept: Gutes Gelingen (CB)

Rosa Thalers Schokoladenherzen:

- 500 gr. Mehl
- 250 gr. Zucker
- 250 gr. Butter
- 250 gr. geriebene Nüsse
- 2 Eier
- 2 Teel. Backpulver
- Salz
- Vanillezucker
- Für die Füllung: 100 gr. Kochschokolade und 50 gr. Butter im Wasserbad schmelzen



Es ist vollbracht: Rosa Thalers voller Weihnachtskekse-Teller!

Foto: RT

Zubereitung

Aus allen Zutaten einen Mürbteig kneten, in Folie wickeln und an einem kühlen Ort einige Stunden rasten lassen. Messerrückendick auswalcken, Herzen ausstechen, in die Hälfte davon mit einer kleinen Herzform ein Loch ausstechen, auf ein Backblech legen und bei mittlerer Hitze backen.

Auskühlen lassen, je ein ganzes Keks und ein ausgestochenes mit etwas Schokoladefülle zusammensetzen.

Die Kekse sollten einige Tage in einer verschlossenen Dose durchziehen

Ihr Rücken sagt Danke!

MediSan
Matratze

€380,00

7 Zonen Ortho-Kaltschaumkern
Körperform angepasste Liegezone
durch hohe Punktelastizität
Kostenlose Entsorgung der alten
Matratze
Auch für Allergiker

mair am tinkhof

textile raumausstattung
arredamenti tessili

39052 Kaltern - Goldgasse 31
tel: 0471 963 278 - fax: 0471 964 652

www.mairamtinkhof.com
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

„DIE FANS ERWARTETEN EIN PHÄNOMEN“

Im Sommer versuchte Michael Cia bei Atalanta Bergamo in der Serie A Fuß zu fassen. Weil ihm eine Saison bei der zweiten Mannschaft drohte, wechselte Südtirols größtes Fußballtalent zu Sambenedettese in die Serie C1. Doch auch dort lief es für den Blondschof bisher nicht ganz nach Wunsch...

WS: Wie würdest du von deinen neuen Kollegen bei Sambenedettese aufgenommen?

Michael Cia: Mit den Mannschaftskollegen komme ich super klar. Allerdings bin ich in letzter Zeit nicht oft eingesetzt worden und das ist sehr schade.

WS: Zu Beginn der Saison warst du noch Stammspieler...

Michael Cia: Ja genau, die ersten Spiele habe ich von der ersten Minute an absolviert und ich habe regelmäßig in der Startaufstellung gestanden. Nach einigen Spielen, die wir verloren haben, hat mich der damalige Trainer Guido Ugolotti aber ausgemustert. Leider bin ich dann nicht mehr zum Einsatz gekommen und habe sogar einige Spieler nur von der Tribüne aus verfolgt.

WS: Mittlerweile habt ihr den Trainer gewechselt. Ein Glück für dich?

Michael Cia: Ich komme gut mit Enrico Piccioni klar. Ich hoffe, dass ich bald wieder eine Chance bekomme. Denn ich fühle mich eigentlich in Topform. Am wichtigsten ist jetzt, dass ich den Kopf nicht hängen lasse und immer alles gebe, damit ich so schnell wie möglich wieder spielen kann. Im Italienpokal stand ich ja auch schon wieder auf dem Platz und gegen Massese saß ich zumindest auf der Bank.

WS: Wie ist dein Verhältnis zu den Fans von Sambenedettese?

Michael Cia: Ich wurde mit ziemlich vielen Vorschusslorbeeren von der Presse gefeiert. Die Fans erwarteten sich einen „fenomeno“, wie man

im Italienischen sagt. Leider habe ich in den ersten Spielen nicht gut gespielt, deshalb waren sie sehr enttäuscht von mir. Mittlerweile geht es etwas besser.

WS: Wieviele Fans kommen zu euren Spielen?

Michael Cia: Hier herrscht eine ziemlich gute Stimmung, die „tifosi“ sind unser zwölfter Mann. Ich würde sagen um die 3000 Fans kommen fast immer zu den Heimspielen. Das hängt natürlich auch vom Gegner ab. Die Kurve ist aber immer voll. Nicht umsonst gilt unser Stadion als Hexenkessel in der Serie C1.

WS: Wie gefällt dir die Stadt San Benedetto del Tronto?

Michael Cia: Ich fühle mich hier sehr wohl. Die Menschen sind alle sehr nett und in der Mannschaft wurde ich sehr herzlich aufgenommen.

WS: Du bist zum ersten Mal längere Zeit alleine von zu Hause weg. Wie gehst du damit um?

Michael Cia: Das macht mir absolut keine Schwierigkeiten. Ich fahre gerne ab und zu nach Hause, damit ich meine Freundin, meine Freunde, meine Familie wieder sehen kann. Aber ich bin kehre auch gerne wieder hierher zurück.

WS: Dein Ziel war es aber, in der Serie A Fuß zu fassen. Bereust du es, dass du nach der Aufbauphase von Atalanta zu Sambenedettese gewechselt bist?

Michael Cia: Absolut nicht. Wenn ich in Bergamo geblieben wäre, hätte ich keine Chance gehabt in der ersten Mannschaft zu spielen. In der zweiten Mannschaft wollte



Michael Cia in Aktion im Spiel gegen Lanciano

Foto: Sambenedettese Calcio

ich nicht dem Ball nachjagen, also denke ich, dass es richtig war zu wechseln. Mir war es einfach wichtig, dass ich Spielpraxis sammeln kann.

WS: Was unterscheidet Sambenedettese vom FC Südtirol?

Michael Cia: Hier wird jeder Spieler fast jeden Tag Schritt für Schritt von der Presse verfolgt. Jedes Training wird kommentiert. Man gibt viele Interviews und wird beim Training gefilmt und fotografiert. Das Stadion ist viel größer, Sambenedettese hat ja in der Vergangenheit in der Serie B gespielt. Der Verein hat eine viel längere Tradition als der FC Südtirol. Man ist einem viel größeren Druck ausgesetzt.

WS: Und worin liegt der Unterschied zwischen der Serie C1 und der C2?

Michael Cia: In der C1 ist das Spiel noch technischer.

WS: Verfolgst du noch die Spiele von deinem ehemaligen Verein?

Michael Cia: Ja, klar. Ich höre Hans-Rudi (Brugger, Anm. d. Red.) nach den Spielen und er erzählt mir dann, wie es gegangen ist.

WS: Welche Ziele hast du mit Sambenedettese, das nach 14 Spieltagen auf Rang 15, also auf einem Play-Out-Platz, liegt?

Michael Cia: In erster Linie den Klassenerhalt zu schaffen und die Saison auf einem gesicherten Mittelfeldplatz abzuschließen.

WS: Du bist bis zum Saisonende an Sambenedettese ausgeliehen. Machst du dir schon Gedanken über die kommende Spielzeit?

Michael Cia: Nein, absolut nicht. Ich denke nur an diese Saison. Ich will zeigen, was ich kann und dem Verein nach oben helfen. Dann wird man sehen, wie es weitergeht... (TK)

SMART MICRO HYBRID DRIVE

Leicht und sparsam durch den Alltag.

Seine Tridion-Sicherheitszelle glänzt silber, die Bodypanels strahlen in brillantem Kristallweiß. Auf leisen Sohlen schleicht der pfiffige smart fortwo durch den Alltagsverkehr. Keine Abgasemission, kein Geräusch, kein Benzinverbrauch. Dank der cleveren micro hybrid drive-Technologie von smart fahren Sie ab sofort noch komfortabler und umweltschonender. Sobald der Fahrer bremst und eine Geschwindigkeit von 8 km/h unterschritten wird, schaltet sich das Triebwerk des smart fortwo micro hybrid drive vollständig ab. Wird das Bremspedal wieder losgelassen, startet der Motor automatisch und unauffällig in Sekundenbruchteilen. Ausgerüstet mit dieser Start-Stopp-



Ansprechpartner Roberto Fratucello

Funktion verbraucht der charmante Zweisitzer im kombinierten Zyklus bis zu 8%, im Stadtverkehr sogar bis zu 19% weniger Kraftstoff. Entsprechend reduziert sich auch der CO₂-Ausstoß. Genießen Sie diese urbane, umweltfreundliche Mobilität mit der innovativen micro hybrid drive-Technologie von smart



in Kombination mit dem leistungsstarken Benzinmotor (71 PS). Überzeugen Sie sich selbst bei einem unvergesslichen Test Drive beim smart Center Autoindustriale in Bozen.

Ihr Ansprechpartner, Herr Roberto Fratucello, steht jederzeit zu Ihrer Verfügung. Sie erreichen Ihren persönlichen smart-Berater unter der Rufnummer 0471/550047 oder mobil unter 338/2454350.



smart
open your mind.

>> Ist die Größe wirklich eine Frage der Dimension?

Ist die Technologie mit der Natur verfeindet? Brauchst Du wirklich 200 PS, um eine Runde zu fahren? Warum 2 Liter Benzin verbrauchen, um 1 Liter Milch zu kaufen? Genau deshalb überprüft smart kontinuierlich die konventionellen Regeln und revolutioniert die urbane Mobilität. Die innovativen Technologien entsprechen so ständig den Umweltbedürfnissen. Es klingt zwar unglaublich, aber die CO₂-Werte des smart cdi 33 kW sind die Niedrigsten weltweit, mit CO₂-Emissionswerten von nur 88 g/km (Durchschnittswert) und einem Verbrauch von 3,3 l/100 km (Verbrauch für Coupé und Cabrio städtisch/außerstädtisch/gesamt: 3,4/3,2/3,3)*.

*Die angeführten Werte wurden laut vorgeschriebener Messung ermittelt (derzeit gültiges Dekret 80/1268/EEU). Die Angaben sind von der Größe der Reifen abhängig.

smart Center Bozen by Autoindustriale

Galvani Straße, 41 - BOZEN - Tel. 0471/550047
J. G. Mahl Straße, 48 - BRUNECK - Tel. 0474/570000
smart@autoindustriale.com



1998–2008 10 Jahre Umweltsiegel

Die Umweltsiegelgeschäfte 2008 im Überetsch/ Unterland:

Gemischtwaren Franz Kaufmann* Auer, Fruvit OHG Auer, Despar Oberhofer* Tramin, Pfitscher Aaron & Co. KG Montan, Prossliner Konrad OHG* Giralan/ Eppan, Handlung Plunger – Donà* St.Pauls/Eppan, Ebner Helmuth & Co. OHG* Eppan/Gand

* seit 10 Jahren mit dem Umweltsiegel ausgezeichnet

Mehr Informationen unter www.verband.bz.it



Eine Initiative von:



Autonome Provinz Bozen
Landesagentur für Umwelt
und Abteilung Handel



Verband für Kaufleute und Dienstleister

„ISOLIEREN SIE SICH“

In allen Landesteilen wurden bereits viele Sanierungen durchgeführt, bei denen der Steuerabsetzbetrag von 55% sowie der Landesbeitrag von 30% zur Anwendung kommen.

„Das Energie-Spar-Paket“ der TopHaus PROGRESS AG zur energetischen Gebäudesanierung, bietet allen Hauseigentümern eine einfache Lösung, um künftig bis zu 80% der Energiekosten einzusparen. Zum Energie-Spar-Paket zählt ein Lokalausweis, eine exakte Berechnung der Energieverluste sowie Sanierungsvorschläge zur Senkung der Heizkosten und zur Verbesserung des Wohlbefindens. Auch eine Kostenberechnung wird durchgeführt, wobei auch die Landesbeiträge sowie die Steuerabsetzbeträge berücksichtigt werden.

Kostenamortisation nach wenigen Jahren

Maßnahmen zur Energieeinsparung werden vom Land bis zu 30% gefördert und zusätzlich können 55% der Investitionssumme der auch von der



Foto: Progress

Beeindruckend ist die Tatsache, dass mehr als 30 % der Energieressourcen innerhalb der EU zur Versorgung der privaten Haushalte aufgewendet werden. Damit wird die Umwelt mehr belastet als beispielsweise mit dem Verkehr oder der Industrie.

Wohlfühlen

Ob Sie sich in Ihren Räumen wohl fühlen, hängt entscheidend von der Temperatur der Oberflächen der Innenwände, Böden, Decken sowie der Fenster ab. In einem ungedämmten Haus sind diese Oberflächen kalt und somit der Grund für Unbehaglichkeit, selbst bei erhöhter Raumtemperatur. Nur eine optimale Wärmedämmung erhöht die Oberflächentemperatur und garantiert angenehm gleich bleibende Temperaturen.

Rufen Sie uns an, unsere qualifizierten KlimaHaus - Energieberater stehen Ihnen für Auskünfte zur Verfügung.



Foto: Progress

Steuer abgesetzt werden (gilt für Privatpersonen und Unternehmen). Hierbei steht die Top Haus PROGRESS AG beratend zur Seite. Die Kosten amortisieren sich nach wenigen Jahren und es kann dauerhaft Heizenergie eingespart werden.

Südtirol – Unsere Umwelt

Neben den wirtschaftlichen Vorteilen profitiert auch unsere Umwelt von der energetischen Gebäudesanierung.

TopHaus Progress AG

Filiale Bozen,
Boznerstr. 61
39057 Frangart
Tel. 0471 630222

25 JAHRE SPORNBERGER

Vor einem Viertel Jahrhundert eröffnete Josef Spornberger in Auer seine Gärtnerei, die nach seinem allzu frühen Ableben von seinen Kindern und seiner Frau weitergeführt wurde. Vor kurzem konnte Firmenchef Thomas zusammen mit seiner Mutter Vroni und Bruder Hannes zahlreiche Gäste zur Jubiläumsfeier begrüßen. Köstlichkeiten aus Chris Oberhammers Küche, ein guter Tropfen Wein und die Vorstellung der Wollemi Pine waren die Highlights der gelungenen Feier.



die Weinstraße
DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜR SÜD-ÖBERÖSTERREICH UND UNTERLAND

Sie wollen die Weinstraße lesen bevor sie der Postbote bei Ihnen vorbeibringt? Kein Problem. Auf unserer Homepage www.dieweinstrasse.bz können Sie sich kostenlos an unserer Newsletter abonnieren. Sobald die neueste Ausgabe der Weinstraße online ist erhalten Sie von uns eine Benachrichtigung.

www.dieweinstrasse.bz

DER BLAUE SCHURZ UND DIE FEE. DAS ERFOLGSMÄRCHEN

Die Geschichte beginnt wie ein Märchen. Wir sprechen von der Erfolgsgeschichte des Unternehmens Les Alpes der Familie Fränzl aus Kaltern, welche Ihren Grundstein bereits vor langer Zeit gelegt hat. Die Weinstrasse im Gespräch mit Markus Fränzl, Teil dieser Geschichte.

Es war einmal ein Urgroßvater Namens Lorenz Fränzl, der um die Jahrhundertwende mit der Landschaftsfotografie begann und erste Postkarten produzierte. Diese Arbeit wurde dann von dessen Sohn

Das Souvenir als „Mitbringsl“

Wie bereits erläutert wurde bereits in den 70er Jahre mit dem Verkauf von Geschenkartikeln und Souvenirs begonnen. Und auch heute noch ist dieses Segment sehr stark. Dazu der Import-, Vertriebs- und Produktmanager Markus Fränzl: „Wir beliefern heute Großhändler in Österreich, Deutschland und der Schweiz mit personalisierten Souvenir-Artikeln. Unsere Stammkundschaft befindet sich aber hauptsächlich in Trentino-Südtirol wo wir mit alpinbezogenen Produkten präsent sind. Auch für italienische Tourismushochburgen wie Rom, Pisa, San Marino, Adria-Küste entwerfen wir immer wieder so genannte „Mitbringsl“.



Meinhard Fränzl

Foto: TF

Ruprecht weitergeführt, der aber früh verstarb weshalb Meinhard Fränzl plötzlich gezwungen war diese Arbeit fortzusetzen. Meinhard Fränzl bewies Weitblick und begann zusätzlich mit dem Verkauf von Geschenkartikeln und Souvenirs. Doch dies ist erst der Anfang. Nun ist die ganze Familie engagiert und bemüht, die Spitzenposition des Unternehmens im internationalen Kontext aufrecht zu halten.

Der Klassiker

Ein Artikel der zeitlos erscheint ist der „blaue Schurz“. Dieser stark lokal bezogene Artikel verkauft sich nach wie vor sehr gut. Verkauft wird dieser überall dort wo sich Touristen und Gäste aufhalten, so Fränzl. Der Schurz



Der schicke Verwaltungssitz des Unternehmens

Foto: Fränzl

ist eben ein Südtiroler Phänomen. Aber es gab einige Gewitter um den Schurz. Themen waren Verkaufszahlen und Produktion. Ob es nicht ein Widerspruch sei den klassischen Südtiroler Schurz in China herstellen zu lassen? Markus Fränzl zur Polemik: „Wir haben nie einen Hehl daraus gemacht, dass unsere Schürzen in China produziert werden. Die Ware wird in Fabriken, die wir schon seit Jahren kennen und kontrollieren, produziert. In unserem Firmensitz in Kaltern werden diese Schürzen dann personalisiert d. h. mit Bestickung und Ortsnamen versehen. Unsere Konkurrenten haben uns deshalb an den Pranger gestellt, wobei die von ihnen vertriebenen Schürzen aus Bangladesch, Rumänien oder anderen Drittländern kommen.“ Fränzl weiß, dass man mit diesem Thema immer wieder konfrontiert werden

wird. Es gibt aber wirtschaftliche Erklärungen für diese Entscheidung. Es ist einfach nicht möglich in Europa, Italien und Südtirol konkurrenzfähige Produkte in diesem Segment zu produzieren. „Um Produkte konkurrenzfähig vertreiben zu können, ist heute jeder gezwungen sich nach günstigen Produzenten umzuschauen. Ich sehe es nicht als moralisch verwerflich, unsere Ideen und Produkte nach unseren Vorgaben in Fernost zu produzieren. Wenn dieses typische Souvenir im Geschäft zu teuer ist, wird es eben nicht gekauft. Wir empfinden unsere Produkte nicht als Ergebnis von fernöstlicher Massenproduktion. Die Ideen, das Design und die Ausarbeitung werden von uns vorgegeben und entwickelt und widerspiegelt aber immer unseren Charakter“, erklärt Markus Fränzl.



Das neue Containerlager

Foto: Fränzl



Finden reißenden Absatz

Foto: Fränzl

Die Nische

Vor ca. 10 Jahren schon wurde damit begonnen, ein ganz spezielles Nischenprodukt zu entwickeln: Die Figurenwelt der Feen, Elfen und Zwerge. Dass dies durchaus strategische Gründe hat kann Herr Markus bestätigen: „Wir wollten dem Konsumenten eine fantastische Welt näher bringen. Da der italienische Markt ein sehr emotionaler Markt ist und der Konsument offen für gefühlbetonte Artikel ist, sind wir in Italien mit unseren Produkten auf offene Ohren gestoßen und es war uns möglich innerhalb kurzer Zeit zum Marktführer für diese Magie bezogenen Produkte aufzusteigen.“

Emotion als Wettbewerbsvorsprung

Dass Qualität, Verpackung und Ausarbeitung wichtig sind um einen hohen Qualitätsstandard zu halten ist

keine Frage. Doch der wahre Vorsprung liegt in der Emotion. Dazu der Produktmanager: „Wir versuchen unsere Produkte in eine Welt der Fantasie und Magie einzubinden. Der Kunde erhält nicht nur ein Produkt sondern auch Beschreibungen und Geschichten die mit diesem Produkt verknüpft sind.“



Alte Postkarten sind ein Renner

Foto: Fränzl

Eigene Marke für bessere Vermarktung

Um das Produktportfolio noch besser zu vertreiben, wurde 2002 die Eigenmarke „Les Alpes“ ins Leben gerufen. Denn die Ziele der Zukunft sind stolz: „Wir haben uns vorgenommen, unsere gute Marktposition zu halten und zu verteidigen. Es ist unser Ziel zu einen Komplett-Anbieter für diese Fantasy-Welt zu werden. In den nächsten zwei Jahren werden wir unsere Produktparte erweitern und auch andere Artikel wie Bücher, Kerzen, Schmuck usw. mit magischen Elementen mit unserer Handschrift auf dem Markt bringen. Auch im Souvenir-Bereich haben wir noch einiges vor. Das Märchen geht also weiter...“ (TF)

Einkaufen in Kaltern!

Bei uns einkaufen und gewinnen



120 Preise zu gewinnen!



Goldgasse 28/a • Kaltern
Tel. 0471 96 11 41
www.optik-kofler.it

Optik KOFLER

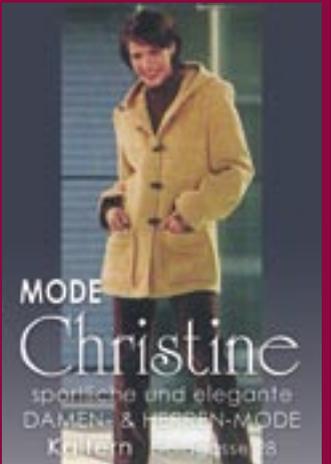
Viola



Dein Blumenladen

Hochzeitsfloristik
Pflifige Sträuße
Originelle Geschenksideen

Goldgasse 28/B • Tel. - Fax 0471 96 24 11



Einkaufen in Kaltern...

...lohnt sich immer!

HILFGER DENIM

SIGI SPORT

KALTERN, GOLDGASSE 22

SCHMIDL

MODE & WÄSCHE

Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
0471 963116

CALIDA
BODYWEAR

SCHMIDL

JUNG

...zieht Kinder an

KALTERN
Marktplatz 9
0471 963313

Knopf im Ohr

SCHULLIAN



Ihr Juwelier
in Ihrer Umgebung



Allein-Konzessionär
Emporio Armani
im Überetsch/Unterland

A. Hoferstraße 20 A
Kaltern (BZ)
Tel.+ Fax 0471 96 32 38
thomas.schullian@dnet.it

„GELBE BLATTLEN, ROATE BLATTLEN“

„Jede Provinz liebt ihren Dialekt, denn er ist doch eigentlich das Element, in welchem die Seele ihren Atem schöpft“ meinte schon Goethe. Auch Margreid liebt seinen Dialekt. Dort wurde nun anlässlich der 10. Ausgabe der Autorenlesung „Gelbe Blattlen, roate Blattlen“ ein Buch vorgestellt, das vor allem Texte in Dialekt enthält: „Gelbe Blattlen, roate Blattlen – Margreider Geschichten und Gedichte“.

Die Öffentliche Bibliothek Margreid lud am Sonntag, 18. November zum 10. Mal zum Leseabend „Gelbe Blattlen, roate Blattlen“ ein. Seit dem Jahr 1995 erfreut sich diese Veranstaltung großer

ihrer verstorbenen, heimatliebenden Mutter Luise Widmann Amort las ihre Tochter Monika Amort Barcatta. Die Leiterin der Öffentlichen Bibliothek, Kunigunde Cassar, führte durch den Abend. Um-

Dokumentation dessen, was in all den Jahren an Texten bei dieser Autorenlesung vorgelesen wurde. Es enthält 104 Margreider Geschichten und Gedichte, die größtenteils in Dialekt, aber auch in Hochsprache geschrieben sind. Die sieben AutorInnen, die Gertraud Sanin in ihrer Buchpräsentation als „Wortsammler“ bezeichnet, führen darin zu ihren persönlichen „Worterschatztruhen“, in denen „Wort-Schätze“ schlummern, die kunterbunt und vielfältig sind wie die Herbstblätter. Verschönert wurde die Publikation durch Schwarz-weiß-Aufnahmen von Margreider Dorfansichten, die Hobbyfotografen des Fotoclubs Otobrunn-Neubiberg (Alfons Hennöfer, Sebastian Thor und Gerhard Wettemann) zur Verfügung stellten. Einen besonderen Wert erhält das Buch außerdem durch die dialektographische Durchsicht der Texte und ein Glossar, in dem 260 Dialektwörter gesammelt und erklärt wurden. Für Margreid ist dieses Buch ein wichtiges Kulturgut und für Heimat- und Dialektforscher sicherlich eine wahre Fundgrube.



Mundart als Vermittlungsinstrument

Foto:Pedron

Beliebtheit beim Margreider bzw. Unterlandler Publikum. Sechs Autorinnen und ein Autor trugen wieder eigene Texte vor. Texte, welche die unterschiedlichen Charaktere der einzelnen SchreiberInnen zum Ausdruck brachten. So erlebte man die reisefreudige und wortgewandte Verena Amort, die scharfe Beobachterin scheinbar alltäglicher Dinge Luise Anrather Walter, die dialektkundige und nostalgische Theresia Degasperi Gozzi, der träumerisch-nachdenkliche Franz Dalsant, die wortwitzige Angelika Pedron und die zeitkritische und zeitbeobachtende Zázilia Stockner Ranigler. In Vertretung

rahmt wurde die Lesung vom Margreider Dreigesang, der sowohl klassisches als auch volkstümliches Liedgut zum Besten gab, und vom erst 13-jährigen Markus Walter an der Knopfgel, der das Publikum mit seinem musikalischen Talent begeisterte.

Margreider Wortsammler

Anlässlich des 10. Jubiläums wurde auch ein Buch herausgegeben und der Öffentlichkeit vorgestellt, ein vom Bibliotheksrat lang gehegter Traum, der nun endlich verwirklicht werden konnte. Das Buch, das den Titel der Veranstaltung trägt, versteht sich als

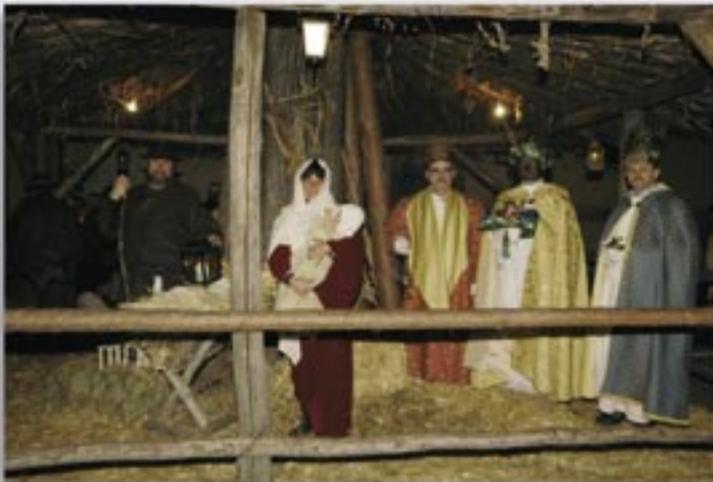
Das Buch ist in den Raiffeisenkassen Salurn und Margreid sowie in der Öffentlichen Bibliothek Margreid zum Preis von 12 Euro erhältlich.

(ANGELIKA PEDRON)

Krippenausstellung St. Pauls

Im Dezember verwandelt sich St. Pauls in Südtirols größte Krippenausstellung.

An die 100 Krippen verschiedener Stilrichtungen zeigen die große Tradition der Tiroler Weihnacht und das handwerkliche Geschick der letzten Jahrzehnte. Höhepunkt ist die „Lebende Krippe“, welche mehrmals auftritt, während täglich ab 15.00 Uhr die beleuchteten Fenster und Innenhöfe ganz Mitteleuropa beherbergen. Ein Besuch lohnt sich!



Weihnachtliche Stimmung in der



*Die schönsten Weihnachtsgeschenke
und Weihnachtsdekorationen*

Paulser Platz 16 - 39050 St. Pauls / Eppan - Tel. 0471 663 225

Lose der Weihnachtsaktion erhältlich

DER SPORTLICHE RETTER DER KONZENTRATION

Zweimal Gold, einmal Silber, dreimal Bronze und acht „Medaillons for Excellence“, also Anerkennungsdiplome: Südtirols Junghandwerker sind bei der diesjährigen Berufsweltmeisterschaft in Shizuoka (Japan) von einem regelrechten Medaillenregen überschüttet worden. Dass dahinter aber viel mehr steckt als reines handwerkliches Können weiß Christian Haas. Der Aurer begleitet die Teilnehmer nun schon das vierte Jahr zu den Weltmeisterschaften.



Südtirols Junghandwerker brachten zwei Gold-, eine Silber- und drei Bronzemedailles mit nach Hause. Foto: LVH

„Das hat sehr viel mit Sport zu tun, denn bei der Berufs-WM wird gleich gedacht wie im sportlichen Wettkampf“, erklärt Haas. Wohl auch deshalb hat man den begnadeten Skifahrer, der seit vielen Jahren Präsident des Skiclubs Auer ist, zum Mannschaftsführer gemacht. „Ich bin zwar auch Handwerker, habe aber nichts mit den Berufen zu tun, die die Teilnehmer ausüben“, so Haas. Dafür habe er aber den Sportgeist in sich. „Die Teilnehmer müssen vor allem mental stark sein, sonst klappt es bei der WM nicht“, meint er.

Problemlöser und Konzentrationsretter

Was einen guten Mannschaftsführer ausmache? „Mann muss in erster Linie erkennen können, wo Probleme liegen. Zentral ist die Stressbewältigung, hier bin ich der Ansprechpartner für die Teilnehmer, bzw. derjenige, der eingreifen muss

Tage lang die maximale ist, und wie kann ich sie wieder aufbauen, wenn sie absacken sollte“. Um dies zu erlernen absolvierten alle Teilnehmer und auch Haas etwa sieben Monate lang an mehreren Wochenenden Mentaltrainings. „Bei diesen Trainings werden allerlei Stresssituationen simuliert, außerdem wird der Teamgeist enorm gefördert und man lernt sich außerordentlich gut kennen“.

„An Vorlieben denken hilft“

Während des Wettkampfes stehen die Mentaltrainer den jungen Handwerkern nicht mehr zur Seite, persönlicher Ansprechpartner ist dann Christian Haas: „Ich beobachte die Teilnehmer genau, und wenn ich einen Konzentrationschwund sehe muss ich eingreifen“. Meist müsse er während den Mittagspausen Aufbauarbeit leisten, denn der Wettkampf strapaziere die Jugendlichen erheblich. „Man muss den Charakter gut kennen und auch dem-

entsprechend eingreifen zu können“ weiß Haas. Jeder sei da anders. Ein Trick helfe aber bei allen: „Ich bringe die Teilnehmer mental von der Stresssituation weg, indem ich ihre Gedanken – unbewusst – auf etwas lenke, das sie sehr gerne tun“. Beim Einen sei es das Angeln, beim Anderen das Skifahren. „Die WM nimmt die Teilnehmer sehr mit, in anderen Mannschaften gab es auch Nervenzusammenbrüche“, weiß er.

Anstrengend aber gut

Nicht nur die WM-Teilnehmer waren nach der WM geschafft, auch ihr Mannschaftsführer. „Ich bräuchte jetzt Urlaub“, verrät er. Auch die Jugendlichen hätten gemeint, sie seien in diesen Monaten um einige Jahre gealtert. „Sie sind sehr viel reifer geworden“, bestätigt Haas, für alle sei es aber eine positive Erfahrung gewesen. Den Erfolg der Südtiroler führt Haas auf das duale Ausbildungssystem zurück: „Die Kombination von Schule und Praxis im Unternehmen hat ein hohes Niveau“. Der Erfolg lässt sich auch sehen: Europaweit haben die Südtiroler den zweiten Platz erreicht. (BR)



Jeden Abend gab es eine Stunde Gruppenbesprechung. Dabei kann es auch gemütlich zugehen. Foto: Helmuth Rier

MODYF

Bei einem Tag der offenen Tür feierte die Firma Modyf mit Kunden und Mitarbeitern. Modyf ist der Spezialist für Arbeitsbekleidung und Sicherheitsschuhe aber auch modische Freizeitbekleidung gibt es im Sortiment. Im Shop in Neumarkt oder online unter www.modyf.it findet man funktionelle Produkte die nicht nur technisch sondern auch ästhetisch hochwertig sind. Dazu bietet Modyf einen Kundenservice der keine Wünsche offen lässt. Überzeugen Sie sich selbst




BEAUTYSTUDIO
HERLINDE

Tramin - Julius-von-Payer-Straße 1
Kosmetik und
Massagen (neu Hot Stone Massage),
Hand- und Fußpflege, Make up, Solarium
Für Ihr gepflegtes Aussehen
und ein gesundes Körpergefühl!

*Schön, fit und gesund
durch den Winter*

Weihnachten naht...

Haben Sie schon an das Geschenk für Ihre Liebsten gedacht? Wie wär's mit einem Kosmetikverwöhnpaket? Denn ein **Gutschein** für Kosmetikbehandlungen ist etwas ganz Persönliches! Lassen Sie sich fachkundig beraten! Telefonische Vormerkung unter **0471 86 30 88** oder beautystudio.herlinde@rolmail.net

Clown Tino's Ecke

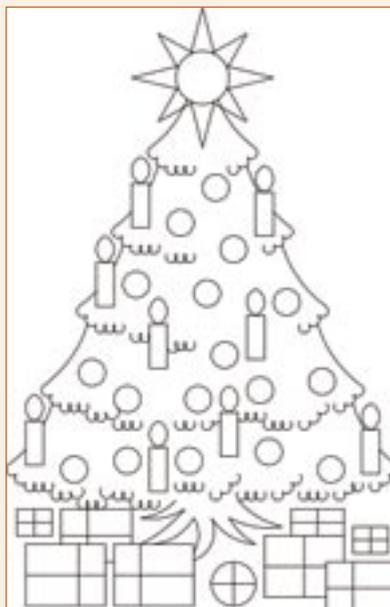


Hallo!

Jetzt ist es da, das Weihnachtsfest. Nur noch einige Male schlafen und wir bekommen unsere Weihnachtsgeschenke vom Christkind . . . oder vom Weihnachtsmann? Was wisst ihr über Weihnachten und die dazugehörigen Bräuche? Einiges dazu könnt ihr diesmal in Clown Tino's Ecke erfahren, natürlich auf Grund seines weit gesplitterten Wissens.

Malecke

Wer kommt denn da auf der Rodel gefahren? Es ist der Weihnachtsmann mit einem fetten Geschenkkorb. Damit er nicht zu blass wirkt könnt ihr ihm ein bisschen Farbe geben! Weihnachtsbaum und Weihnachtsmann sehen aber etwas blass aus. Ihr könnt selbst ein wenig Farbe ins Spiel bringen!



Tino's Zaubertrick



„Die Kraft des Geldes“

Effekt: Nachdem man 2 Büroklammern an einem gefalteten Geldschein befestigt hat folgt, indem man den Geldschein nach außen zieht, eine geheimnisvolle Verkettung der Büroklammern (Foto 3).

Utensilien: 2 Büroklammern und ein Stück Zettel bzw. ein Geldschein (Foto 1)

Vorbereitung: 2 bis 3 x den Trick probieren und ihr seid bereit ihn vorzuführen. Wenn ihr ganz fleißig sein wollt, dann erfindet euch eine nette Entfesselungsgeschichte.

Trickbeschreibung: Die Vorbereitung liegt darin, dass man die Büroklammern genau so befestigt wie es im Foto 2 abgebildet ist. Die Papierfaltung muß auch stimmen ansonsten klappt es nicht. Die Handhabung dieses kleinen Wunders wird leider meistens unterschätzt. Probiert es einige Male und ihr werdet sehen, dass es nicht immer funktioniert. Für 100%iges Gelingen ist Genauigkeit erforderlich.

Vorführung: Vorführung Während ich alles einwandfrei vorzeige (Foto 1) und anschließend zusammenstelle (Foto 2) erzähle ich eine kurze Geschichte. Verbindet diesen Trick mit der Weihnachtszeit und sprecht über friedliches Zusammensein



Foto 1



Foto 2



Foto 3

und Besinnlichkeit. Es ist ein Jahresabschnitt wo man sich liebevoll nähert. Bei solchen oder ähnlichen Worten ziehe ich den Geldschein auseinander. Erhofft euch sofort keine Reaktion des Publikums. Die Verwunderung ist umso größer wenn die Büroklammern deutlich vorgezeigt werden und man bemerkt, dass sie sich verkettet haben (Foto 3).



Lach- und Knobelwelt



Rätsel

Richtig oder falsch

1. Der Weihnachtsmann schafft es in einem Tag allen Kindern der Welt die Geschenke zu bringen!
2. Der Weihnachtsmann nimmt zum verteilen der Geschenke seine persönlichen Weihnachtsjet und auf der Erde das Tschingel Bell Mobil!
3. Um sich zu stärken isst der Weihnachtsmann am liebsten einen Reisbrei mit Zimt.
4. Der Weihnachtsmann war auch einmal ein Kind!
5. Der Weihnachtsmann verteilt Geschenke und bekommt Geschenke.

Antworten

1. *STIMMT.* Damit er das aber auch schafft nutzt der weise Weihnachtsmann geschickt die Zeitzonen. Sind die Kinder in Finnland wach, so schlafen die Kinder in Japan und umgekehrt. Er beginnt seine Reise auf der australischen Weihnachtsinsel und endet im westlichen Zipfel Amerikas. Trotz seines hohen Alters und der Reise Strapazen hat er es bis jetzt noch immer geschafft alle Kinder der Welt mit Leichtigkeit zu beschenken. Sein oberstes Gebot ist: „Alle Geschenke müssen bis Heilig Abend verteilt werden!“ Ein wenig Zauber ist natürlich auch dabei.

2. *FALSCH,* er reist prinzipiell mit seinem großen Weihnachtsschlitten gezogen von den Rentieren. Damit kann er durch die Luft fliegen und ihn am Boden auch ideal einsetzen. Dahin gleiten sieht man ihn nur sehr, sehr selten, er ist nämlich blitzschnell unterwegs.

3. *STIMMT.* Er isst am liebsten seinen selbst gekochten Reisbrei und benützt dabei ein spezielles, geheimes Rezept, das ich euch leider nicht verraten darf.

4. *STIMMT.* Er war als Kind auch immer schon groß, pummelig und sein kindisches, spielerisches Verhalten hat ihn weltbeliebt gemacht.

5. *FALSCH.* Das stimmt nicht so recht, obwohl er mir einmal gesagt hat: „ Das schönste Geschenk ist ein glückliches Kinderlächeln!“ Aber einen Wunschzettel hat er noch niemals geschrieben, dafür tonnenweise schon gelesen.

Scharfes Auge

Das war aber diesmal sehr schwer zu erraten. Bei der Figur handelt es sich um eine Hofnährin, die euch stolz aus dem Jahr 2007 hinaus bringt und lustig mit euch in das Jahr 2008 einmarschiert.



Was gibt es Schöneres als den Dezember!
Ich würde ihn als Geschenksmonat bezeichnen. Der Hl. Nikolaus kommt, der Weihnachtsmann und das Christkind sind auch immer fleißig und der Geburtstag meines Bruders steht auch an. Da bleibt mir nur eins übrig, euch allen, euren Eltern, Verwandten und Bekannten alles Gute zu wünschen und macht mir einen guten Rutsch ins Jahr 2008
Clown Tino



Farben in Auer

AUER
 Öffnungszeiten Farbenfachgeschäft:
 07.30 - 12.30
 13.30 - 17.30
 Samstag geschlossen

DER RITTERSTERN

Hippeastrum, umgangssprachlich Ritterstern oder eigentlich falsch Amaryllis genannt, ist eine als Zimmerpflanze weit verbreitete Zwiebelpflanze und gehört zur Familie der Amaryllidaceae.

Auffallend sind die meist ein bis zwei Blütenschäfte, die mit 3 oder 4 großen Blüten besetzt sind. Die am meisten bekannte Sorte blüht scharlachrot, es gibt aber auch welche mit weißen oder rosa Blüten bzw.

allen Farben dazwischen und zudem unzählige Kreuzungen, die sich durch Zweifarbigkeit (gestreift, gesprenkelt oder andersfarbiger Blütengrund) auszeichnen.

Der Ritterstern wird im Winter im Zimmer und im Frühjahr/Sommer im Freien kultiviert, während im Herbst der dunkle Keller ein geeigneter Ort ist. Wird er nach der Blüte nicht weitergepflegt, wird er in der darauffolgenden Saison nicht wieder blühen.

Als Zwiebelpflanze benötigt der Ritterstern nicht sehr viel Wasser. Bei zuviel Wasser fault die Zwiebel. Bis zum deutlich erfolgten Austrieb darf überhaupt nicht gegossen werden.

Während der Blühphase genügt die im Winter nicht sehr hohe Lichtintensität. Während der Wachstumsphase ist ein heller und gern auch son-

niger Standort im Freien ideal. Die Lagerung der in Ruhe befindlichen Zwiebeln (d.h. ohne Austrieb) sollte möglichst dunkel erfolgen.

Für den Austrieb ideal ist Zimmertemperatur. Bei bereits gebildeter Blüte sollten es im Interesse einer möglichst langen Blühphase zwischen 15 und 20 °C sein. Danach erfolgt die weitere Kultur bei mindestens 10 °C (gerne wärmer).

Nur während der Wachstumsphase im Frühjahr und Sommer sollte etwa einmal pro Woche mit einem beliebigen Volldünger, der nach Herstellervorschrift angesetzt wird, gedüngt werden.



Pflanzen aus der Zeit der Dinosaurier

Wollemi Pine ist eine der ältesten und seltensten Pflanzen der Welt, deren Geschichte bis in die Zeit der Dinosaurier zurückreicht. Jetzt zum Jubiläum ist sie bei Spornberger eingetroffen. Damit Sie Ihre eigene Wollemi Pine zuhause pflanzen und an einem der spannendsten Arterhaltungs-Programme in der Naturgeschichte teilnehmen.

Spornberger

Traminer Straße 12 · I - 39040 Auer · Tel. 0471 81 06 79 · Fax 0471 81 12 76 · www.spornberger.it

Seit über
25 Jahren
für SIE da!

DIE BESTEN QUIZ-SHOWS IM INTERNET

Quiz-Hype im Netz

Stolze 50 Millionen Mal wird das „virtuelle Trainingslager“ der Ratesendung „Wer wird Millionär?“ mit Günther Jauch pro Monat aufgerufen, es ist somit eines der beliebtesten Online-Spiele. Auch die österreichische Version erfreut sich großer Beliebtheit. Kein Wunder, denn das Angebot kann sich sehen lassen: Die Fragen werden regelmäßig aktualisiert, es sind internationale Spiele abrufbar (wie die „Frageleiter“ aus Indien), und auch Adaptionen für das Web wurden entwickelt.

Das Millionen-Quiz

Warum in die Ferne schweifen,... Auch auf NEWS networkworld finden Sie ein spannendes Rate-Quiz, das Sie im Idealfall mit einem Eintrag in der Hall of Fame beenden können. Tausende Fragen sorgen für einen fast grenzenlosen Tüftelspaß, ein Zeitlimit zur Beantwortung erhöht die Spannung. (http://www.networkworld.at/nw2/dyn/60/mioquiz_classic)

Das Quiz

Wissens-Check. Auch bei der Web-Rateshow müssen zwölf Fragen hintereinander beantwortet werden. Anders als im Fernsehen gibt es aber keine Veto-Möglichkeiten - und Fragen können auch nicht getauscht werden. (www.daserste.de/quiz)

Großes Geschichts-Quiz

Römer, Sisi & Co. Hier sind Spezialkenntnisse gefragt. Bereits zweimal testete Jörg Pilawa das Geschichtswissen prominenter Kandidaten.

Online können auch „Normalos“ bei den beiden Ratespielen mitmachen. (www.daserste.de/ge-schichtsquiz)

Das weiß... ...doch jedes Kind.

Beim Webquiz werden zehn Fragen aus dem Schulwissen gestellt. Aber keine Angst, die Schüler der Online-Klasse (siehe Bild) stehen als Joker helfend zur Seite. (www.sat1.de/comedy_show/dwdjk/quiz)

Quiz-Taxi

Trainingsfahrt. Die Webkandidaten haben eine Taxifahrt lang Zeit, Fragen zu beantworten. Zusätzlich zu Handy- und Passantenjoker besitzen die User „drei Leben“ - zwei falsche Antworten sind also drin. (www.kabeleins.de/serien-shows/quiz_taxi/gam)

Wer wird Millionär?

Wie im TV. Im virtuellen Trainingslager muss ebenfalls zu Beginn die Auswahl-aufgabe gelöst werden, dann erst geht's zu den Quizfragen. Einziger Unterschied zwischen Web und Fernsehen: Statt des „Telefon-Jokers“ kann ein „Such-Joker“

eingesetzt werden, um die richtige Antwort im Web zu suchen.

(www.rtl.de/quiz/wer-wirdmillionaer.php)

Was gibt es Neues?

Nobody is perfect. Wissen Sie, was eine Widerstandshose ist? Oder eine Geduldsflasche? Oliver Baier stellt seinem prominenten Rateteam Fragen wie diese regelmäßig auf ORF 1. Online gibt's die Antworten zu den gestellten Fragen der vergangenen Sendungen zum Nachlesen bzw. Nachraten. (tv.orf.at/wasgibtesneues)

Die Millionenshow

Fragenarchiv online. Jede Woche wird eine Frage aus einer der beiden Sendungen vom ORF zum Nachraten im Netz veröffentlicht. Alle bereits gestellten „Fragen der Woche“ sind in einem Archiv abrufbar. Wer selbst einmal als Kandidat bei der Fernsehshow dabei sein möchte, kann sich ebenfalls online bewerben. Dazu muss man nur die Einstiegsfrage beantworten und anschließend seine Kontaktdaten angeben. (games.orf.at/millionenshow) (CS)



DER FACHMANN INFORMIERT:



Claudio Vettori

Bewahren wir uns von den Schwarzmaklern

Ein Immobilienmakler ist im Maklerverzeichnis der Handelskammer eingetragen und muss daher für seine Tätigkeit haften und im Falle von Schäden, die er verursacht, Schadenersatz leisten. Der Makler ist verpflichtet eine entsprechende Haftpflichtversicherung abzuschließen. Die Erfahrung und die Fachkenntnis bilden die Basis für einen guten Makler, der Makler ist kein Immobilienverkäufer sondern ein neutraler Berater beider Parteien. Der Makler ist über die aktuelle Gesetzes- und Marktlage informiert und kennt sich in allen bürokratischen Angelegenheiten aus. Seinen Wissensstand frischt er regelmäßig bei Weiterbildungskursen auf.

Es gibt allerdings noch sehr viele Schwarzmakler, die Immobilien anbieten und verkaufen. Diese können keine Garantie für das abgeschlossene Geschäft geben, sind im Steuer- und Vertragswesen sehr schlecht informiert und können natürlich auch keine reguläre Rechnung für ihre „Arbeit“ ausstellen. Der „Schwarzmakler“ ist kein Makler und hat somit auch kein Anrecht auf Provision. Wenn Sie eine Immobilie kaufen oder verkaufen möchten, suchen Sie sich immer einen erfahrenen, gut ausgebildeten Fachmann aus, der Ihnen absolute Fachkenntnis garantiert.

KULTUR LEBEN UND BELEBEN

Das 3000-Seelen-Dorf St. Pauls hat sich voll der Tradition und der Weinkultur verschrieben und ruft immer wieder unnachahmliche Veranstaltungen ins Leben, welche diese unterstreichen.

St. Pauls hat eine historische Bedeutung, wenn es um unvergleichliche mittelalterliche Weinkeller geht, welche für Weinkultur stehen. Sie haben auch ein bestimmtes Händchen dafür unvergessliche Events rund um den Wein oder um ihre Kultur zu organisieren, siehe die Wein-Kultur-Wochen mit der langen gastlichen Tafel, der „schönsten Tafel Italiens“ (Zitat Bunte), welche auch illustre Gäste wie Extrembergsteiger Reinhold Messner und Jahrhundertkoch Eckhart Witzigmann im letzten Jahr begrüßten.

Das Dorf veranstaltet sakrale Kirchenkonzerte auf höchstem Niveau, nicht nur weil ihr „Dom auf dem Lande“ über eine besondere Akustik und Orgelausstattung verfügt,

sondern da es sich um Paulser Kultur handelt.

Passion Day

In St. Pauls wie sonst im Überetsch baute man nach dem 2. Weltkrieg hauptsächlich die Weinsorte Vernatsch an, die sich hauptsächlich in Deutschland großer Beliebtheit erfreute. Nach der Mode der schweren Rotweine und nach ihrem 100. Geburtstag wollte die Kellerei in St. Pauls mit ihrer neuen Weinlinie Passion u.a. auch wieder diesen Vernatsch, also einen leichteren, typischen Überetscher Rotwein präsentieren und zwar, wie könnte es anders sein, über eine besondere Veranstaltung, welche am 15. Dezember in den Kellereiräumlichkeiten ihre erste



Auflage feiert und sich an ein breitgefächertes Publikum richtet. „Erzähle uns von deiner Passion“, so stand in der Ausschreibung zu lesen, animierte alle Ihre Sammlung, Ihr Talent, kurz ihre Leidenschaft eben in St. Pauls zu beweisen. Von 10.00-18.00 Uhr werden die Kellereitoren für alle Aus-

steller und Besucher offen sein; Weine werden natürlich verkostet aber „wir erwarten uns auch eine Plattform für die Präsentation unentdeckter Talente und/oder sonderbarer Leidenschaften zu sein; der Passion Day dürfte für jedermann etwas Interessantes bieten“, so Geschäftsführer Alessandro Righi. Besucher und Teilnehmer können die Paulser Passion Weinlinie (Weißburgunder, Sauvignon Blanc, Gewürztraminer und Vernatsch) gewinnen und den Passions-Tag inmitten von Kuriosen, besonders begabten oder einfach nur sympathischen Menschen verbringen.

(BB EVENTPROMOTION)

TOTAL DIGITAL

Lieber Weihnachtsmann,
diese PANASONIC wünsch ich mir,
aber es kann auch eine "CASIO EX-V 8",
oder "EX-Z 1200", oder "EX 1080",
oder "EX-S 880", oder "EX-Z 75" oder
die "EX-Z 77" (You Tube) sein.
Auch die CANON "IXUS" würde mir gefallen.
Am besten Du läßt Dich mal von denen bei
"FOTO FURLAN" beraten, welche die richtige
Digitalkamera für mich ist.

Danke -
Du bist ein Schatz!

Eigene
Bilder-
Rahmung

FOTO FURLAN

Neumarkt, Lauben 31

0471
812325

WEIHNACHTLICHER GLÜCKSTOPF IM CAFE PROSSLINER

Seit kurzem hat das „Cafe Prossliner“ in Auer eine neue Leiterin. Marlene Fischer ist eine erfahrene, eloquente Frau und geht mit viel Einsatz an die Arbeit. Als erste größere Veranstaltung organisiert sie im Cafe Prossliner einen weihnachtlichen Glückstopf. Am letzten Adventssonntag, dem 23. Dezember, lädt sie ab 13.00 Uhr alle Unterlandler

das Café dank der Unterstützung der Bezirksgemeinschaft Überetsch- Unterland zu einer Rehabilitationseinrichtung geworden. Was den Glückstopf angeht, setzt Frau Marlene auf die Dorfgemeinschaft. Mit den vielen Spenden von Privatpersonen, Geschäften und Firmen aus dem gesamten Unterland hat sie eine üppige Sammlung von Gegenständen für



Cafe Prossliner: Ausbildungsstätte für Menschen mit Behinderung

Foto: TK

herzlich dazu ein. Das Cafe Prossliner in Auer ist für viele bereits ein Begriff. Am Sonntag nach der Messe ist das Café gerammelt voll.

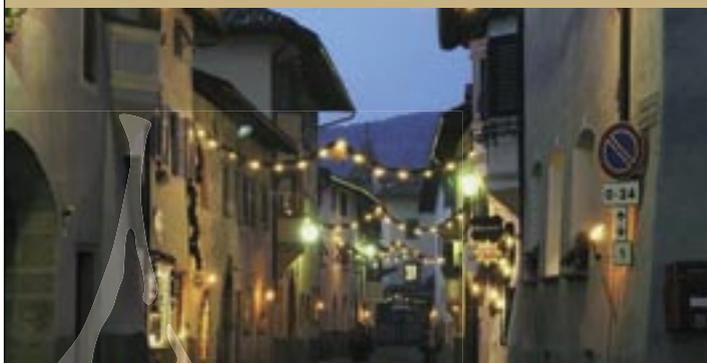
1999 hat die Lebenshilfe das Cafe Prossliner übernommen und beschäftigt seitdem 4 bis 5 Menschen mit Behinderung oder psychischen Problemen. Das Cafe Prossliner ist nur eines der vier Cafés, die die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung initiiert hat. Nach dem Vorbild der Kronstub'n in Hall in Tirol war es für die Lebenshilfe naheliegend, auch in Südtirol, einem Land mit ausgeprägter Gasthauskultur, Ausbildungsmöglichkeiten im Gastgewerbe für Menschen mit Behinderung zu schaffen. Mittlerweile ist

den Glückstopf zusammengetragen. Viele Freiwillige aus Auer helfen ihr beim Organisieren. Es fehlt auch nicht die Freiwillige Feuerwehr: sie ist für den nicht weg zu denken den Glühwein verantwortlich. Und weil Weihnachten vor der Tür steht, gibt es beim Glückstopf pro Los einen Treffer. Das Café Prossliner-Team bedankt sich herzlich bei seinen Kunden und wünscht gesegnete Weihnachten. Für alle, die das Café Prossliner nicht kennen: es befindet sich in der Truidn 11, gleich neben dem Altersheim in Auer. (TK)

100 Krippen

im historischen Dorf
St. Pauls (Eppan)

01.12.2007 - 06.01.2008



PROGRAMM KRIPPENAUSSTELLUNG

Samstag, 01. Dezember

17:00 Uhr Feierliche Eröffnung am Dorfplatz mit Musik

Donnerstag, 06. Dezember

17:00 Uhr Heiliger Nikolaus am Dorfplatz

Samstag, 08. Dezember

ganztägig Die „Lebende Krippe“ in den autofreien Gassen

Sonntag, 16. Dezember

17:00 Uhr Die „Lebende Krippe“ in den autofreien Gassen
19:00 Uhr Alpenländisches Advent- & Weihnachtssingen im „Dom auf dem Lande“

Alle Veranstaltungen mit musikalischer Umrahmung



Weitere Informationen:

Tourismusverein Eppan - Raiffeisen
Rathausplatz, 1 - I-39057 Eppan
Tel.: +39-0471-662206 - Fax: +39-0471-663546
info@eppan.com - www.eppan.com
o c/o Herr Werner Schmid - Tel.: +39 0471 663225

ES WEIHNACHTET IM ÜBERETSCH...

Auch heuer wieder steht die inzwischen zur Tradition gewordene Weihnachtsaktion im Mittelpunkt des geschäftlichen Treibens im Überetsch. Heuer steht „das große Los im Überetsch“ ganz im Zeichen des Umweltschutzes.

„Aufgrund der Brisanz der sich verändernden Klimasituation und des sich wandelnden Bewusstseins der Bevölkerung haben wir uns, als Organisatoren der Aktion, entschlossen, dieses Jahr einen neuen Weg zu bestreiten und die Weihnachtsaktion „ökologischer“ zu gestalten. Dadurch werden wir bei unserer Lotterie so viele Gewinner wie noch nie haben, denn von praktizierendem Umweltschutz profitieren wir alle“ so Herbert Tschimben und Sebastian Amberger, die beiden Obmänner der Kaufleute Kaltern und Eppan.

Umweltgedanke auch bei den Preisen

Die beiden Hauptpreise, ein Honda Civic Hybrid, sind die auffälligste und wertvollste Umsetzung dieses Gedankens. Die intelligente Kombination aus einem 1,3-Liter-Benzin- und einem Elektromotor garantiert beste Leistung mit einem Minimum an Umweltbelastung und stark reduziertem Verbrauch. Aber auch das Elektro-Fahrrad Frisbee weist in Richtung Umweltbewusstsein.

Die Anzahl der Preise ist heuer auf 120 angestiegen und somit wurde die Gewinnchance um einiges erhöht. Ca. 150 Betriebe beteiligen sich heuer an der Weihnachtsaktion des Überetsch, Betriebe die Qualität und Vielfalt des Angebotes, sowie persönliche Beratung und den Service am Kunden in den Mittelpunkt stellen.

Ein Los zwei Chancen

Die Weihnachtsaktion läuft bis zum 24. Dezember 2007 um 12.00 Uhr. Jeder Kunde erhält bei einem Einkauf in den



Elektrofahrrad als Symbol für die Botschaft der Veranstalter

teilnehmenden Geschäften, Kellereien und Restaurants für jeden Einkauf von 15,00 Euro ein Los, welches ausgefüllt und in eine der dafür vorgesehenen Urnen eingeworfen werden muß.

Immer am Mittwoch nachmittag findet die Wochenziehung statt, bei welcher die 23 Wochengewinner ermittelt werden.

Alle Lose welche in den insgesamt 4 Wochenziehungen nicht gewonnen haben, nehmen nochmals an der Endverlosung am 27. Dezember 2007 teil.

Umweltfreundlich unterwegs

Traditionell sind die Geschäfte an den Sonntagen der Vorweihnachtszeit geöffnet und ein Shuttle-Bus fährt am 8., 16. und 23. Dezember die Route Auer-Neumarkt-Kurtatsch-Tramin-Kaltern-Eppan-St.Pauls ganztägig kostenlos. Jeder Fahrgast erhält einen Gutschein für einen Glühwein oder einen Tee, einlösbar auf dem Christkindlmarkt in Kaltern oder auf der stimmungsvollen Krippenausstellung in St. Pauls. Die Citybusse der Gemeinden Kaltern und Eppan bieten am Silbernen und Gol-

denen Sonntag innerorts kostenlose Fahrten an, um einen umweltschonenden Besuch des Christkindlmarktes zu ermöglichen.

Besinnliches und Bekömmliches

Gemeinsam mit diversen Vereinen und Gruppen wollen die Einzelhändler in Eppan und Kaltern das Einkaufen in entspannter und vor allem weihnachtlicher Atmosphäre zu einem wahren Erlebnis zu machen, damit das Geschenke-suchen für die Lieben richtig Spaß macht.

Das Rahmenprogramm in beiden Dörfern lässt keine Wünsche offen und es ist wirklich für jeden etwas dabei kirchlich-besinnliches und heiteres.

So die Krippenausstellung in den Gassen von St.Pauls mit den beleuchteten Fenstern und Innenhöfe. Im Dorfzentrum von St. Michael werden am Sonntag, 16. und am Sonntag den 23.12. verschiedene Bläsergruppen für angenehme Melodien und musikalische, weihnachtliche Untermalung sorgen.

An allen Wochenenden im Dezember ist vor dem Rathaus in St. Michael das traditionelle „Glühweinstandl“ der Schützenkompanie Sepp Kerschbaumer geöffnet. In Kaltern am Marktplatz wird wieder der besinnliche Christkindlmarkt abgehalten. Heimische Händler und Künstler bieten Waren mit Brauchtum und Tradition zum Verkauf an. Die Gastwirte servieren heiße Getränke und Weihnachtsgebäck.

Die Obmänner der Kaufleute Kaltern und Eppan wünschen viel Erfolg beim Gewinnspiel und eine schöne Weihnachtszeit.



REINSWALD - DAS SKIGEBIET MIT DEN BREITEN UND SONNIGEN PISTEN!

Unter dem Motto „Schneespaß bei Freunden“ öffnete das Skigebiet Reinswald auch heuer wieder seine Tore. Freundlichkeit, Spaß und Unterhaltung sollen dem Gast unvergessliche Stunden im Sarntal bieten.

Nur eine halbe Auto-Stunde von Bozen entfernt, liegt Reinswald am Ende des idyllischen Sarntales. Ob mit Ski, Snowboard, Rodel oder zu Fuß, Reinswald bietet ein Wintererlebnis für die gesamte Familie. Durch moderne Beschneiungsanlagen werden allen Ski- und Snowboard-begeisterten beste Pisten geboten. Hüttenerlebnis und Gastfreundschaft sorgen für beste Erholung. Wedeln und Carven, auf bestens präparierten Pisten den ganzen Winter lang! Skispaß pur inmitten der glitzernden Winterpracht, ideal für Naturliebhaber und Ruhesuchende, Romantiker

und Sonnenskifahrer. Die Pisten sind breit und durchwegs von Almwiesen begrenzt, was natürlich immer wieder zu einem Ausritt in den Tiefschnee einlädt. Sportlich geht es auf der Europa-Cup-Abfahrtsstrecke zu, hier gibt es Pistenspaß bis die „Waldl“ brennen!

Rodeln, wenn der Mond zuschaut!

Da geht die Post ab ... auf einer der längsten Rodelbahnen Südtirols! Herrliche Familienrodelbahn über 4,5 km von der Pichlberg-Alm über die Reinswalder Wiesn. Nach kurzem Boxenstopp auf der

Sunnolm hinunter bis zur Talstation der Kabinenbahn. Mondscheinrodeln, Naturschneebahn mit kinderfreundlichen Abfahrten, 6er-Kabinenbahn als Aufstiegshilfe. An den Vollmondwochenenden am 18.01.-19.01.2008 und 22.02.-23.02.2008 gibt es den unvergesslichen Rodelspaß im Mondschein. Von 20.00 bis 22.00 Uhr ist die Kabinenbahn in Betrieb, sodass man dieses Erlebnis gleich mehrmals voll auskosten kann. Die Rodelbahn „Reinswalder Wiesn“ hat es in sich. Vom Start weg, der 2.130 m hochgelegenen Pichlberg Alm www.pichlberg.it an der Bergstation schlängelt



Die Gondelbahn in Reinswald

sie sich über tiefverschneite Hänge vorbei an der gemütlichen Sunnolm www.sunnolm.it (Pause für die Bauchmuskeln!) bis zur Talstation der Kabinenbahn.

8 gute Gründe, die Winterfreizeit im Skigebiet Reinswald zu verbringen

www.reinswald.com



**Rodeln,
wenn der Mond zuschaut:**
18.01. und 19.01.2008
22.02. und 23.02.2008

Saisonstart im Skigebiet Reinswald:
 Wochenende 08.12. und 09.12.2007
 Wochenende 15.12. und 16.12.2007
Durchgehende Wintersaison:
 vom 21.12.2007 bis 30.03.2008
 E-Mail: info@reinswald.com - Tel.: (+39) 0471 625132

PREISE 2007/2008	Erwachsene	Senioren ab 60 J.	Kinder bis 14 J.
Tageskarte	20,00€	18,00€	14,00€
Vormittagskarte	16,00€	14,50€	11,50€

Weiters reduzierte Tageskarte ab 11.30 Uhr und interessante Stundenkarten.



1. Die **Nähe** zur Landeshauptstadt Bozen mit modern ausgebauter und sicherer **Zufahrtsstraße**
2. Schneesichere und breite **Sonnenpisten** jeden Schwierigkeitsgrades mit **fantastischem Panorama!**
3. Pistenspaß nach Lust und Laune **ohne Wartezeiten**
4. Die **kinderfreundliche Skischule** mit Skikindergarten
5. Eine der längsten **Naturrodelbahnen** Südtirols
6. **Urige Hütten** und beste Après-Ski-Stimmung (Insider wissen es!)
7. Reinswald ist im Jänner 2008 **Ski Alpin Europacup Station der Herren** und richtet Ende März die DSV-Skimeisterschaften 2008 aus
8. Die **Sarner Gastfreundschaft**, die den persönlichen Service groß schreibt



**GRATIS
Skibus
ab Bozen**

WELCOME BACK MY FRIENDS TO THE SHOW THAT NEVER ENDS

Air + Style, der wichtigste Snowboard Contest der Welt kommt zurück nach Innsbruck, wo er hingehört.

Am 02.02.2008 gibt der traditionsreichste Snowboard-Contest der Welt ein Comeback an seiner Geburtsstätte. Nach fünf Jahren in Seefeld und mittlerweile drei Jahren im Olympiastadion München kehrt der Air & Style mit einem spektakulären Quarter Pipe - Contest zu seinen Wurzeln zurück. Die Mischung ist gleich geblieben, Snowboard-Action der Weltklasse, Top Live-Acts und ein Wochenende mit einzigartigen Sidevents.

Quarterpipe statt Straight Jump

Ändern wird sich jedoch das Format des Snowboard-Con-



Der Snowboard Contest schlechthin ist zurück in Tirol

tests: Statt des Big Air Wettbewerbs, der auch weiterhin in München zu Hause sein wird, wird ein bunt besetztes Starterfeld von 24 Topstars über die mächtigste Quarter Pipe aller Zeiten fliegen. Angeführt von Snowboardlegenden Terje

Haakonsen, Andy Finch, Risto Mattila und Antti Autti werden sich auch die Supertalente und Stars von morgen, wie zum Beispiel Mason Aguirre, Jouri Podlatchikov und Scotty Lago im Bergisel Stadion einfinden.

Kalter Schnee und heiße Rhythmen

Bereits im ersten Jahr ist der Contest ein 5-Star-Event der Swatch TTR World Snowboard Tour. 2 Top Music-Acts werden den erwarteten 12.000 Fans ordentlich einheizen. Niemand geringerer als die Rock Legenden „Queens of the Stone Age“ werden als Headliner beim Billabong Air & Style 08 live performen. Queens of the Stone Age geben damit den Startschuss zu Ihrer Europatournee im Innsbrucker Bergisel Stadion. Wer die Rocker als zweiter Act unterstützt steht noch nicht fest, wird aber in Kürze verkündet. (MK)

ROSSKOPF
MONTE CAVALLO
STERZING • VIPITENO

NEW:
Partner
Ortler Skiarena

... mit längster Rodelbahn Italiens!
(10 km von der Rosskopf-Bergstation durchgehend bis zur Talstation in Zentrumnähe Sterzing)

Saisoneröffnung:
1. Dezember 2007

www.rosskopf.com | info@rosskopf.com | Tel. 0472 765 521

IN SCHUSS FÜR DEN SCHUSS?

Schnee, Sonne und blauer Himmel: Das ist die Traumvorstellung eingefleischter Wintersportler den ganzen Sommer über.

Jetzt wo der erste Schnee von Spitzen und Kuppen glitzert gibt es bei ihnen natürlich kein Halten mehr.

Doch während der Schifahrer den Start in die Wintersaison kaum erwarten kann, sind Bretter oder Snowboard noch vom letzten Einsatz gezeichnet. Abgenutzte, rostige Kanten und spröde Laufflächen



können den Winterspaß natürlich gründlich verderben. Ohne regelmäßige Wartung verlieren nämlich die besten Sportgeräte ihre Fahreigenschaften.

Etwas Einsatz für die Kanten!

Beschädigte Laufflächen gleiten schlecht, rostige Kanten verhindern einen kontrollierten Kanteneinsatz. Beides unabdingbar für weitgehend risikofreie Winterfreuden. Eine gut gepflegte, funktionstüchtige Skiausrüstung ist also Voraussetzung für Spaß, Erfolg und Unfallfreiheit auf der Piste. Deshalb sollten Ski und Snowboards vor der ersten Abfahrt unbedingt einem prüfenden Blick und gründli-

chen Service unterzogen werden. Mit ein bisschen Geschick lässt sich das zwar auch selbst bewerkstelligen. Speziell zu Beginn einer Wintersaison empfiehlt sich jedoch der Weg zum Sportfachhändler. Denn es geht nicht allein um glatte Beläge und optimalen Kantengriff. Ebenso wichtig ist die richtige Bindungseinstellung. Sie kann schwere Unfälle wirkungsvoll verhindern.

Die Ausrüstung bleibt gleich, der Fahrer nicht unbedingt

Die jährliche Kontrolle ist notwendig, weil sich Bindung, Schuhe und Gewicht verändern können. Bindung und Schuhe durch Abnutzung, das Gewicht, na ja Sie wis-

sen schon... Um im Ernstfall rechtzeitig auslösen zu können muss die Abstimmung aber passen. Die lässt sich elektronisch exakt einstellen und kontrollieren. Kontrolliert werden sollte aber auch Helm, Skibrille und Bekleidung. Bei mancher Windjacke ist vielleicht ein Imprägnierbad angesagt.

Kluge Köpfe denken übrigens schon am Ende der Saison an die nächste und unterziehen ihr Sportgerät der nötigen Wartung bevor es in den Sommerschlaf geht. (MK)

mirko
OPTIK • OTTICA

VISION SERVICE
Ainsi pour la vision

In das Künftige dringt kein sterblicher Blick.
(Sophokles 496-406 v. Chr.)

NEUMARKT - Lauben 42 - Tel. 0471 812727

DAS GAUDI-GELÄNDE

Die große landschaftliche Weite hat einen besonderen Reiz. Besonders im Winter. Kaum ein Hindernis trübt den Blick auf den Alpenhauptkamm und die Dolomiten.

Das makellose Weiß, das leuchtende Blau des Himmels, Sonne auf der Haut und prickelnde Luft in der Nase. Eine Winterlandschaft kann schon etwas Besonderes sein. Besonders wenn sie sowohl Ruhesuchende und Naturliebhaber gleichermaßen bedient wie die Spaßgesellschaft.

Spaß und Ruhe vor der Haustür

Das Skigebiet Meran 2000 ist so eine Landschaft. Meran 2000 ist mit dem Auto über Hafling zu erreichen und auch bequem mit der Seilbahn. Die Talstation ist nur 20 Minuten von Bozen entfernt.

40 km bestens präparierte Pisten sind mit 6 verschiedenen

Liften zu erreichen, die Pisten führen durch die Wälder von Falzeben und hoch hinaus über die Waldgrenze an den Fuß des Ifingers.

Das Skigebiet kann im heurigen Winter mit einigen Neuheiten überzeugen: der neue 4er Sessellift mit Wetterschutzhaube anstelle des alten St. Oswaldliftes, der neue Sessellift anstelle des alten Skiliftes Kesselberg, die vollautomatische Beschneiungsanlage auf der St. Oswaldpiste und Pistenverbesserungen auf den Kesselberg und der St. Oswaldpiste.

Skier bereithalten!

Das Skigebiet öffnet am 7. Dezember und ist bis 30. März 2008 in Betrieb. Die Betreiber

geben sich dabei besonders familien- bzw. kinderfreundlich bei den Preisen. Auch für Schulklassen sind das Gebiet und die Preisgestaltung bestens geeignet. Ein besonderer Wurf sind beispielsweise Karten für vormittags oder nachmittags oder die Tageskarte, die stündlich billiger wird. Als besondere Attraktion gilt der Alpinbob, die einzige Schienenrodelbahn, die ganzjährig in Betrieb ist. Auch für das leibliche Wohl ist auf Meran 2000 gesorgt: 12 tolle Skihütten alle mit Bedienung lassen fast keine Wünsche offen.

Wo die Sektkorken knallen

Am 31. Dezember wird Meran 2000 zum größten Partygelän-

de weit und breit: in allen Hütten wird Silvester gefeiert. Die Umlaufbahn Falzeben und der Alpinbob sind dazu bis 1.30 geöffnet, die dazugehörigen Ski- und Rodelpisten sind alle beleuchtet und es fährt ein gratis Shuttle zwischen Bahnhof Meran und Falzeben, im Stundentakt die ganze Nacht hindurch.

Im Jänner und Februar ist an jedem Freitag Nachtskillauf angesagt. Von 19.30 h bis 22.30 h sind Umlaufbahn, der Alpinbob und die dazugehörigen Pisten in Betrieb.



IFINGER SEILBAHN AG
I-39012 Meran
Naifstr. 37
Tel. 0473 234 821

info@meran2000.com
www.meran2000.com

WINTER-WINDSURFEN UND ANDERE VERRÜCKTE TRENDS

Bei den richtigen Wintersportfans gehört Nervenkitzel einfach dazu. Einfach die Pisten runterzurutschen ist keine Herausforderung. Tiefschnee, Buckelpiste, Telemark alles schon gehabt. Adrenalinjunkies müssen immer wieder neues Terrain erkunden. Hier zwei verrückte Trends..

Every body's got surfen... Hier geht es nicht darum die besten Windsurf-Revier in wärmeren Regionen zu ergründen. Es geht um Wintersport, denn die Erfindung des Kanadiers Charles Chepregi lässt diesen Spaß auch außerhalb der Sommerzeit zu. Während viele Windsurffans im Winter das Brett mit dem Snowboard oder den Skiern tauschen, wollte es der pfiffige Kanadier wissen. Seine Liebe gilt nicht nur dem Brett allein



Etwas Wind und schon geht die Abfahrt..bergauf

sondern auch dem Wind. Nach sechs Jahren unzähliger Tests und Basteleien wurde schließlich das winteraugliche Surfbrett geboren. Etwa zwei Meter lang und mit Kufen aus-

gerüstet wie Skier gleitet das Gerät durch die winterliche Landschaft. Weil die Reibung zwischen Brett und Schnee gering ist, lassen sich mit schnell hohe Geschwindigkeiten erreichen. Auf spiegelglatten Eisflächen gerät das Brett richtig in Fahrt. Es reicht schon ein leichter Wind, um das Gefährt voranzutreiben. Auch Schneeverwehungen, Risse oder Verwerfungen sind keine Hindernisse.

Das Eis- bzw. Schneesurfen ist sehr leicht zu erlernen wenn man dem Erfinder glauben darf. Die meisten seien schon beim ersten Versuch in der Lage das Brett und das Segel zu beherrschen, auch ohne Windsurfing-Kenntnisse. Wenn man denn solche hat ist natürlich besser. Stürze von Zeit zu Zeit sind natürlich nicht zu verhindern, doch bleiben sie meist harmlos. Schutzkleidung, besonders ein Helm sind aber dennoch empfehlenswert. Auf zugefrorenen Seen sollte der Wintersurfer auch an eine Schwimmweste denken. Der Reschensee im Vinschgau wäre ein ideales Szenario für diese „Schneeartisten“. Der

Kalterersee, ist dafür schon etwas zu überlaufen. Auch wenn die Sonnenstrahlen im Frühjahr die Eisdecke schon antauen, der Schneesurfer gleitet problemlos vom Schnee übers Eis und von da übers Wasser. Nur unbedingt reinfallen sollte man da nicht...

Im Flug durch den Winter

„Hunderttausend Leit am Lift und i hob mi ziemlich gift' oba wo wüst heit no hinfoan“. So beschreibt der österreichische Liedermacher Wolfgang Danzer in einem Lied die Situation auf der Piste und spricht dem Skifan aus der Seele. So mancher Wintersportler hat nach Abhilfe gesucht und gefunden: Kein Anstellen beim Lift, keine Einschränkungen im Gelände, nur Schnee und Wind. Stundenlang über verschneite Wiesen gleiten. Paradiesische Zustände! Wo ist dieses Skigebiet?

Eigentlich fast überall, man braucht nur die richtige Ausrüstung dazu. Beim Snowkiten ist Wintersport nicht mehr nur abwärts möglich, sondern auch bergauf.

Die Kitesurfer, die seit einigen Jahren über See- und Meereswellen reiten, haben ein neues Betätigungsfeld entdeckt: Kiten im Winter. Zwischen gemütlichem Gleiten über die Hänge und über 200 m weiten Sprüngen ist dabei alles drin. Die klassische These „nur Fliegen ist schöner“ hat angesichts des Spaßfaktors beim Snowkiten keine unbedingte Gültigkeit mehr. Oft reicht schon eine leichte Brise, um den Skifahrer, Pardon Drachensegler oder was auch immer in Bewegung zu setzen. An Berghängen treibt allein schon das Absinken der kalten Luftmassen den Drachen in die Höhe. Die Piste ist aber nicht das alleinige Eldorado der Snowkiter: gekitet wird auch im Tal und in der Ebene, auf gerader Strecke sogar bis zu 80 Stundenkilometer schnell. Beim Snowkiten ist allerdings professionelle Anleitung gefragt, denn wie im Wasser ist es auch im Schnee anfangs nicht selbstverständlich mit dem Lenkdrachen umzugehen. Dann aber – Helm und Vernunft vorausgesetzt – steht dem absoluten Spaß nichts mehr im Wege. (MK)

Skigebiet Rittner Horn (1.530 m – 2.270 m)

„Die besten Aussichten für diesen Winter...“

... nur 20 km von Bozen!



- Schöne Rodelbahn
- Panoramarundwanderweg mit "Runder Tisch" des Künstlers Franz Messner
- Preisgünstige Hütten
- ca. 40 km Langlaufloipen (verbunden mit Villanderer Alm)
- Skischule mit Skiverleih
- Organisation von Skirennen
- Spezialpreise für Schulausflüge

Familienpaket:
Beim Kauf von Tages- oder Halbtageskarten für 2 Erwachsene + 2 Kinder = **1 Kind gratis!**

Informationen:
Rittnerhorn Seilbahnen AG
Tannstraße 21, 39054 Klobenstein/Ritten
tel. 0471 352993, fax 0471 358801
info@rittnerhorn.com, www.rittnerhorn.com

Aufs Weiße



kannst du immer zählen.

infoline
0471 444 310
www.wk-cb.bz.it

Wir retten Leben, auch deines!
Hilf auch du uns helfen und werde
Mitglied des Weißen Kreuzes 2008



120

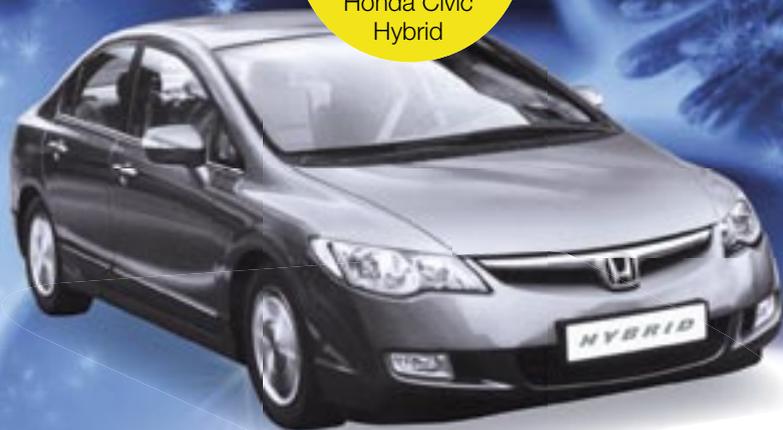
Weihnachtsaktion Eppan Kaltern

PREISE!!

...zu Gewinnen.

2x

Honda Civic Hybrid



5x

Frisbee



Gratis Bus-Shuttle

Nutzen Sie den Gratis Bus-Shuttle am **8./16. und 23. Dezember 2007** und besuchen Sie umweltschonend den Christkindlmarkt in Kaltern sowie die Krippenaustellung in St. Pauls. Pro Person erhalten Sie zusätzlich einen Gutschein für einen Glühwein oder Tee einlösbar auf dem Christkindlmarkt in Kaltern, auf der Krippenaustellung in St. Pauls sowie am Glühweinstand in St. Michael/Eppan.



ausstellung
Krippen
in den Gassen von St. Pauls

	Auer Mühle Sadhaltestelle	Neumarkt Sadhaltestelle	Tramin Mindeheimerplatz	Kaltern Rottenburgerplatz	Eppan Lanserhaus	St. Pauls Dorfplatz
HINFAHRT	09.00	09.10	09.20	09.30	09.45	09.50
	10.15	10.25	10.35	10.45	10.55	11.00
	14.30	14.40	14.50	15.00	15.10	15.15
	15.45	15.55	16.10	16.20	16.30	16.35
RÜCKFAHRT	St. Pauls Dorfplatz	Eppan Lanserhaus	Kaltern Rottenburgerplatz	Tramin Mindeheimerplatz	Neumarkt Sadhaltestelle	Auer Mühle Sadhaltestelle
	12.00	12.10	12.20	12.30	12.40	12.50
	16.45	16.55	17.05	17.15	17.25	17.35
	18.30	18.40	18.50	19.00	19.10	19.20

J Eine Initiative der Kaufleute von Eppan und Kaltern
Una iniziativa dei commercianti di Appiano e Caldaro



Raiffeisen